

# Der Usedomer Norden



mit den Gemeinden Peenemünde, Karlshagen,  
Trassenheide, Mölschow und Zinnowitz

Jahrgang 11

Mittwoch, den 25. Februar 2015

Nummer 02



Auftritt des Männerbal-  
letts des CarnevalClubs  
Zinnowitz.



Eisbade-Spektakel in der Gemeinde Ostseebad Trassenheide am  
07.02.2015.



Immer voll - Tanzfläche beim Peenemünder CarnevalKlub.

## Amt Usedom-Nord

Möwenstraße 01 - 17454 Ostseebad Zinnowitz  
 Telefon: 038377/730 www.amtusedomnord.de  
 Fax: 038377/73199 E-Mail: info@amtusedomnord.de

### Bürgerbüro des Amtes Usedom-Nord

Hauptstraße 40, 17449 Ostseebad Karlshagen  
 Bürgerservice Tel.: 038371 232233  
 Einwohnermeldeamt Tel.: 038371 232234  
 Fax: 038371 232239

### Öffnungszeiten

#### Amt Usedom-Nord und Bürgerbüro Karlshagen

Montag bis Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr  
 Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr  
 Donnerstag 14:00 - 18:00 Uhr  
 Freitag nach Vereinbarung

### Sprechzeiten des Amtsvorstehers und der Bürgermeister

**Amt Usedom-Nord** donnerstags  
 Herr Christian Höhn 16:30 - 17:45 Uhr  
 Möwenstraße 01 Tel. erreichbar über 038377 730  
 17454 Zinnowitz Tel. privat 0160 3753978

**Gemeinde Peenemünde** 1. und 3. Donnerstag im Monat  
 Herr Rainer Barthelmes 17:00 - 18:00 Uhr  
 Seniorenclub Tel. 038371 20238  
 Feldstraße 12, 17449 Peenemünde

### Gemeinde Karlshagen

Herr Christian Höhn mittwochs  
 17:00 - 19:00 Uhr  
 Haus des Gastes Tel. 038371 554918  
 Hauptstraße 04, 17449 Karlshagen (nur während der Sprechzeiten)  
 Tel. privat 0160 3753978

### Gemeinde Trassenheide

Frau Adelheid Splieth, 1. stellv. Bürgermeisterin donnerstags  
 17:00 - 18:00 Uhr  
 Haus des Gastes Tel. 038371 263840  
 Strandstraße 36, 17449 Trassenheide

### Gemeinde Mölschow

Herr Roland Meyer donnerstags  
 17:00 - 18:00 Uhr  
 Gemeindebüro Tel. 038377 373558  
 Stadtweg 01  
 17449 Mölschow

### Gemeinde Zinnowitz

Herr Peter Usemann freitags  
 16:30 - 18:00 Uhr  
 Ärztehaus Tel. 038377 35354  
 Möwenstraße 02, 17454 Zinnowitz (nur während der Sprechzeiten)  
 Tel. privat 0173 8846333

Änderungen vorbehalten!

### Schiedsstelle für das Amt Usedom-Nord

Herr Thomas Fiebig  
 17449 Karlshagen, Dünenstraße 15 Tel. 038371 21407

## Telefonverzeichnis der Amtsverwaltung

### Vorwahl 038377

| Zimmer-Nr. | Name                        | Telefon-Nr.    | Fax-Nr.      | E-Mail   |
|------------|-----------------------------|----------------|--------------|--|
| 101        | Amtsvorsteher               | Christian Höhn | über 730     | kontakt@amtusedomnord.de                                     |
| 201        | Leitende Verwaltungsbeamtin | Kerstin Teske  | 73111        | k.teske@amtusedomnord.de                                     |
| 202        | Sekretariat                 | Julia Rimbach  | 730<br>73100 | 73199<br>info@amtusedomnord.de<br>j.rimbach@amtusedomnord.de |

### Hauptamt

|     |                                    |                    |          |                                  |
|-----|------------------------------------|--------------------|----------|----------------------------------|
| 204 | Leiterin Hauptamt                  | Barbara Schmöker   | 73110    | b.schmoeker@amtusedomnord.de     |
| 213 | Lohn/Gehalt                        | Hannelore Amtsberg | 73112    | h.amtsberg@amtusedomnord.de      |
| 214 | Versicherungen/Kita/Mieten/Pachten | Kathleen Keil      | 73113    | 73119<br>k.keil@amtusedomnord.de |
| 216 | Allg. Verwaltung                   | Ramona Burghardt   | 73114    | r.burghardt@amtusedomnord.de     |
|     | Allg. Verwaltung                   | Maria Friszewski   | über 730 | m.friszewski@amtusedomnord.de    |

### Kämmerei

|     |                       |                  |       |                                       |
|-----|-----------------------|------------------|-------|---------------------------------------|
| 208 | Leiter Kämmerei       | Marco Biedenweg  | 73120 | 73129<br>m.biedenweg@amtusedomnord.de |
| 207 | Kassenleiterin        | Petra Vogler     | 73121 | p.vogler@amtusedomnord.de             |
|     | Buchhaltung           | Sigrid Meyer     | 73122 | s.meyer@amtusedomnord.de              |
| 206 | Steuern/Vollstreckung | Uwe Horn         | 73123 | u.horn@amtusedomnord.de               |
|     | Steuern               | Renate Kufs      | 73124 | r.kufs@amtusedomnord.de               |
| 205 | Fördermittel          | Regina Walther   | 73125 | r.walther@amtusedomnord.de            |
| 210 | Liegenschaften        | Monique Bergmann | 73126 | m.bergmann@amtusedomnord.de           |

### Ordnungsamt

|     |                             |                  |               |                                   |
|-----|-----------------------------|------------------|---------------|-----------------------------------|
| 203 | Leiter Ordnungsamt          | Bernd Meyer      | 73130         | 73139<br>b.meyer@amtusedomnord.de |
| 109 | Standesamt/Friedhofsangel.  | Heike Wagner     | 73131         | h.wagner@amtusedomnord.de         |
| 101 | Öffentl. Sicherheit/Ordnung | Manuela Suhm     | 73132         | m.suhm@amtusedomnord.de           |
| 102 | Pass-/Melde-/Gewerberecht   | Kerstin Blümchen | 73133         | k.bluemchen@amtusedomnord.de      |
| 215 | Wohngeld/Fundbüro           | Angelika Klatt   | 73134         | a.klatt@amtusedomnord.de          |
| 001 | Politessen                  | Kerstin Dolereit | 73136         | k.dolereit@amtusedomnord.de       |
|     |                             | Janet Trehkopf   | 73135         | j.trehkopf@amtusedomnord.de       |
|     | Bürgerbüro Karlshagen       | Ruth Beck        | 038371 232234 | 73239<br>r.beck@amtusedomnord.de  |
|     |                             | Kerstin Kühne    | 038371 232233 | k.kuehne@amtusedomnord.de         |
|     | Politessen                  |                  | 038371 232235 |                                   |

### Bauamt

|     |   |                  |       |                                    |
|-----|---|------------------|-------|------------------------------------|
| 103 | Leiter Bauamt                           | Reinhard Garske  | 73140 | 73149<br>r.garske@amtusedomnord.de |
| 104 | Beitragsrecht                           | Manuel Schneider | 73144 | m.schneider@amtusedomnord.de       |
| 105 | Bauleitplanung/Umwelt                   | Daniel Hunger    | 73143 | d.hunger@amtusedomnord.de          |
| 105 | Bauverwaltung/Umwelt                    | Corina Adrion    | 73141 | c.adrion@amtusedomnord.de          |
| 106 | Hoch- und Tiefbau                       | Bärbel Köppe     | 73145 | b.koepppe@amtusedomnord.de         |
| 106 | Gebäudemanagement/<br>Hoch- und Tiefbau | Jörg Behrendt    | 73142 | j.behrendt@amtusedomnord.de        |

# Die nächste Ausgabe Der Usedomer Norden erscheint am

Mittwoch, dem 25.03.2015.

Redaktionsschluss: 16. März 2015

## Amtliche Bekanntmachungen

### Vorbericht zur Haushaltssatzung 2015 der Gemeinde Ostseebad Trassenheide

#### Allgemeines zur Gemeinde Trassenheide

Die Einwohnerzahlen der Gemeinde Trassenheide sanken in den letzten Jahren relativ stetig. Sie liegen 2011 knapp unter dem Wert von 1998. Im Jahr 1991 waren es 699 Einwohner, 1995 779, 2000 945 Einwohner und 2005 erreichten sie den höchsten Wert von 971. In der Gemeinde lebten zum 31.12.2013 910 Einwohner. Gegenüber dem Vorjahr ist dies eine Steigerung um 13 Einwohner. Es gibt also erstmalig wieder einen deutlicheren Anstieg der Einwohnerzahlen. Die Anzahl der Gewerbebetriebe hat sich in der Gemeinde Trassenheide kontinuierlich erhöht, wobei nun eine Stagnation einsetzt und zum Jahresende 2013 die Zahl der Gewerbebetriebe um 3 gestiegen ist. Waren es Ende 1995 erst 58 Betriebe, im Jahr 2000 bereits 106 und im Jahr 2011 dann 194 Gewerbebetriebe. Dieser Wert wurde auch 2014 erreicht. Von den nun 194 Gewerbebetrieben sind 30 Betriebe gewerbesteuerpflichtig. Dies sind 6 mehr als im Vorjahr. Die Einnahmen aus der Gewerbesteuer werden für das Haushaltsjahr 2015 auf 380.000 EUR geschätzt. Damit werden 28,23 % der Aufwendungen des Ergebnishaushaltes durch Gewerbesteuererinnahmen gedeckt. Das ist deutlicher Anstieg und zeigt die Abhängigkeit der Gemeinde von einem funktionierenden Gewerbe. Im Jahr 2014 waren 330.000 EUR geplant. Das tatsächliche Ist liegt bei 450.274 EUR.

Das Seebad Trassenheide befindet sich im nördlichen Teil der Ostseeinsel Usedom. Das Seebad verfügt über einen 3,9 km langen Sandstrand, eine gute Verkehrsanbindung per Bahn und Straße sowie ein gut ausgebautes Radwegenetz. Die Infrastruktur des Ortes konnte sich in den letzten Jahren positiv entwickeln. Die Gemeinde hat die Gestaltung des Strandvorplatzes inklusive der Radwegenanbindung, der Konzertmuschel, der Strandtoiletten etc. abgeschlossen. Angesiedelt wurden im Ort ein Nettomarkt und weitere kleine Geschäfte. Weiterhin hat sich eine Menge von mittleren und kleinen Gaststätten teilweise mit Pensionsbetrieb entwickelt. Die Schmetterlingsfarm in Trassenheide, „Die Welt steht Kopf“ und die „Wild life“ - Ausstellung sowie das Kinderland sind weitere touristische Bereicherungen für das Ostseebad. Eine Vielzahl der vorhandenen Gewerbebetriebe ist im Dienstleistungssektor sowie im touristischen Bereich angesiedelt. Die größten Arbeitgeber im Ort stellen die Dünenwaldklinik mit über 100 Mitarbeitern, das Hotel und Restaurant „Seeklause“, sowie das Restaurant und Hotel „Karl Liebe“ dar.

#### Haushaltssituation

Die Gemeinde Trassenheide verfügt über einen geplanten Bestand an liquiden Mitteln zum 01.01.2015 in Höhe von 1.402.560 EUR. Nach dem Ausgleich des Finanzhaushaltes 2015 und einer Entnahme von 824.500 EUR für Investitionstätigkeiten wird sich dieser zum Ende des Jahres auf 578.060,00 EUR reduzieren. Der Ergebnishaushalt ist 2015 wieder ausgeglichen und dies nach aktuellem Planungsstand auch mittelfristig. Auch der Ausgleich im Finanzhaushalt ist stets gewährleistet.

Das Vermögen der Gemeinde beträgt zum 01.01.2012 ca. 9,43 Mio. EUR. Sonderposten aus Beiträgen, Fördermitteln und ähnlichen Zuwendungen hat die Gemeinde in Höhe von ca. 1,91 Mio. EUR. Daraus ergeben sich für die Gemeinde Trassenheide Abschreibungen in Höhe von 232.600 EUR und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten von 64.100 EUR. Das bedeutet eine Netto-Belastung von 168.500 EUR im Ergebnishaushalt.

Zur Sanierung des gemeindlichen Wohnungsbestandes wurde ein Darlehen aufgenommen, welches im Jahr 2010 endgültig getilgt werden konnte. Es bestehen also aktuell keine Kreditbelastungen. Dies ist im Amtsbereich einmalig und sichert natürlich liquide Mittel im Finanzhaushalt. Auch treten keine Zinsbelastungen ein.

Ein Kassenkredit ist in der Gemeinde Trassenheide bisher nicht benötigt worden und es ist auch in diesem Haushaltsjahr nicht geplant einen Kassenkredit einzusetzen. Der Ergebnishaushalt weist einen Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge in Höhe von 1.346.100 EUR aus, denen Aufwendungen von 1.346.100 EUR gegenüber stehen. Somit beträgt der Saldo und das geplante Jahresergebnis 0 EUR. Im Finanzhaushalt beträgt die Summe der ordentlichen Einzahlungen und der aus Investitionstätigkeit 2.530.200 EUR. Die ordentlichen Auszahlungen und die aus Investitionstätigkeit betragen insgesamt 3.354.700 EUR. Um den Finanzhaushalt zu decken, werden 824.500 EUR dem Bestand an liquiden Mitteln entnommen.

Die Hebesätze der Grundsteuer A und der Gewerbesteuer bleiben 2015 gleich. Die Grundsteuer B soll in 2015 auf den Landesdurchschnitt angehoben werden. Das bedeutet eine Veränderung von 340 v.H. auf 350 v.H., die prozentual für die Bürger dann ca. 3% ausmacht. Die Landesregierung hat in diesem Zusammenhang angekündigt, dass künftig nur noch Gemeinden den Zugang zu Zuwendungen erhalten, die mindestens den Landesdurchschnitt erheben. Vor dem Hintergrund, dass die Gemeinde Trassenheide insbesondere beim Feuerwehrfahrzeug, beim Jugend- und Vereinshaus und bei der Dünenpromenade finanzielle Unterstützung des Landes benötigt, scheint die Anhebung der Steuern vertretbar und geboten.

Die örtlichen Verbrauchs- und Aufwandssteuern bleiben 2015 konstant.

#### Vorhaben in 2015 - Insbesondere Investitionen

Die Gemeinde Trassenheide hat für das Jahr 2015 Maßnahmen auf der Agenda, die bereits 2014 geplant waren, jedoch nicht oder nicht vollständig umgesetzt werden konnten. Dabei soll 2015 ein weiterer Löschwasserbrunnen errichtet, die Zufahrt zum Konzertplatz (Verlängerung Dünenweg) verbessert und der Radweg zwischen Kampstraße und Bahnhofstraße (Durchgang Netto-Markt) hergestellt werden.

Daneben sollen 2015 Maßnahmen zur Verbesserung der Vorflutverhältnisse umgesetzt, die Verlängerung der Dünenpromenade und ein Tanklöschfahrzeug für die Freiwillige Feuerwehr angeschafft werden. Bei diesen Vorhaben ist die Gemeinde jedoch stark von der Förderung des Landes abhängig. Eigenständig kann die Gemeinde diese Vorhaben nicht finanzieren.

Das Regenwasserproblem in der Strandstraße (zwischen Bahnhofstraße und Kampfstraße) soll durch nachhaltige Investitionen in die Entwässerung gelöst werden. Daneben ist die Verbreiterung hier geplant.

Wichtige Projekte der Gemeinde sind in den Folgejahren sind u. a.:

- die Verbreiterung der Forststraße
- die Errichtung eines Jugendclubs

Weitere Investitionen im Haushalt sind die Ausstattung der Feuerwehr mit Digitalfunkgeräten, sowie digitalen Funkmeldeempfängern. Eine Übersicht zu den Investitionen finden Sie anliegend am Vorbericht.

Zinnowitz, den 01.12.2014

gez. Marco Biedenweg  
**Leiter Kämmerei**

### Anlagen:

Die Anlagen finden Sie auf unserer Internetseite [www.amtusedom-nord.de](http://www.amtusedom-nord.de) in der Rubrik Ortsrecht - Satzungen - Haushaltsatzung!

## Vorbericht zur Haushaltssatzung des Amtes Usedom-Nord 2015

### Allgemeines zum Amt Usedom-Nord

Das Amt Usedom-Nord liegt im nordwestlichen Teil der Insel Usedom im Landkreis Vorpommern-Greifswald des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern und hat eine Einwohnerzahl von rund 9.000 Einwohnern. Zum 31.12.2013 waren es genau 9.046 Einwohner. Dies ist Ergebnis der Fortschreibung der Zensusauswertungen 2011.

Insgesamt geht man von leicht steigenden Einwohnerzahlen auch in den kommenden Jahren aus. Dabei wird sich die Altersstruktur deutlich verändern. Aktuell sind bereits über 36% der Bevölkerung über 61. Die aktuellen Untersuchungen für den Kreis Vorpommern-Greifswald gehen von einem weiteren Anstieg dieser Bevölkerungsgruppe um 30% aus. Der Bevölkerungsgruppe der Berufstätigen wird danach weiter sinken (-24%). Erfreulich ist, dass der Anteil der Kinder und Jugendlichen bis um ca. 15% zunehmen wird. Diese Bevölkerungsentwicklungen (demografischer Wandel) fordern jedoch in vielen Bereichen Änderungen. Aktuell wird diese Entwicklung bereits bei den Schul- und Kitaplatzbedarfen deutlich. Aber auch im Bereich der Seniorenbetreuung und bei der lokalen Wirtschafts- und Arbeitsmarktpolitik (Fachkräftemangel) steht die Region vor Veränderungen.

Das Amtsgebiet ist überwiegend durch Tourismus geprägt und verfügt über 11,8 km schönsten, familienfreundlichen Badestrand an der Ostsee, ein gut ausgebaut Radwegenetz und viele Angebote während und auch außerhalb der Saison.

Die Anzahl der gemeldeten Gewerbebetriebe der Gemeinden des Amtsbereiches betrug zum 09. Oktober des Jahres 2014 1.251. Im Vergleich hierzu waren es Ende 2013 1.238 Gewerbebetriebe.

### Haushaltssituation

Der Ergebnishaushalt weist einen Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge in Höhe von 2.261.500 EUR aus, denen Aufwendungen von 2.261.500 EUR gegenüber stehen. Somit beträgt der Saldo und das geplante Jahresergebnis + 0 EUR.

Im Finanzhaushalt beträgt die Summe der ordentlichen Einzahlungen 2.194.300 EUR. Die ordentlichen Auszahlungen betragen 2.154.500 EUR, sodass Überschüsse von 39.800 EUR im laufenden Geschäft entstehen. Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit betragen insgesamt 315.900 EUR. Diese werden durch die erwähnten Überschüsse und die Entnahme von 276.100 EUR aus dem Bestand an liquiden Mitteln gedeckt.

Die nicht durch eigene Einzahlungen bzw. Zuweisungen des Landes gedeckten Finanzmittel werden durch eine Amtsumlage aufgebracht, welche im Jahr 2015 auf 1.587.900 EUR, d. h. gegenüber dem Vorjahr um 98.900 EUR gestiegen ist, das sind 175,53 EUR

je Einwohner und entspricht damit wie im Vorjahr 22,35 v. H. der Umlagegrundlage. Die Anpassung erfolgte aufgrund gestiegener Aufwendungen im Bereich Personal (knapp 130.000 EUR im Vergleich zum Vorjahr). Die gestiegenen Aufwendungen betreffen neben der tariflichen Erhöhung von 2,3 % im Februar 2015, auch die Stufenaufstiege der Mitarbeiter, sowie die befristete Schaffung einer Stelle für 3 Monate im Hauptamt. Des Weiteren befinden sich noch 2 Mitarbeiter in der Freistellungsphase der Altersteilzeit. Im Rahmen der Haushaltsplanung wurde im Sinne der Gemeinden geprüft, inwieweit man an anderer Stelle Einsparungen erzielen bzw. Mehrerträge erreichbar sind. Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte wurden hierbei an die Rechnungsergebnisse der Vorjahre angepasst und um ca. 23.000 EUR erhöht. Weiter wurden die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen auf ihre Notwendigkeit und ihren Umfang geprüft. Hier ergeben sich Einsparungen von ca. 22.000 EUR. Im Finanzplanungszeitraum kann die Amtsumlage abgesehen von der üblichen Preissteigerung relativ konstant gehalten werden.

Da die Amtsumlage neben der Kreisumlage große Bedeutung in den gemeindlichen Haushalten hat, muss auch in Zukunft wirtschaftlich und effizient mit den zur Verfügung stehenden Mitteln umgegangen werden. Dies könnte in der Zukunft auch strukturelle Änderungen bedeuten.

Die Finanzlage der amtsangehörigen Gemeinden ist höchst unterschiedlich. Die Gemeinden Mölschow und Karlshagen befinden sich in der Haushaltskonsolidierung. Durch den hohen Umlagedruck ist eine selbstständige Entschärfung der Lage in beiden Gemeinden nicht möglich. Die dauernde Leistungsfähigkeit gilt als entfallen. Die Gemeinden Trassenheide und Peenemünde schaffen aktuell immer noch den Haushaltsausgleich. Jedoch kann man auch hier von einer ausgereizten Finanzlage sprechen. Die Gemeinde Zinnowitz wird wie dargestellt 2015 durch hohe Umlageverpflichtungen (Sehr hohe Gewerbesteuerertragslage in 2013) getroffen und kann den Haushalt 2015 geradeso erreichen. In den Folgejahren wird sich diese Situation in Zinnowitz wieder entspannen.

Die Aufnahme eines Kredites für Investitionen und zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit ist im Haushaltsjahr 2015 nicht vorgesehen. Kreditähnliche Rechtsgeschäfte hat das Amt nicht geplant.

Der Haushalt des Amtes ist in 2 Teilhaushalte eingeteilt. Im Teilhaushalt wird die sämtliche Verwaltung dargestellt. Ausgenommen davon ist der Hauptproduktbereich 6. Es ist gesetzlich vorgeschrieben, dass der Hauptproduktbereich Zentrale Finanzleistungen als Teilhaushalt auszuweisen ist.

Wie bereits beschrieben gibt es auch Änderungen im Stellenplan. Für den Zeitraum vom 01.01.2015 bis zum 31.03.2015 soll eine befristete Stelle für Aufgaben im Hauptamt geschaffen werden. Aufgaben bestehen insbesondere in der Aufarbeitung rückständiger Sachverhalte und Statistik. Weiter erfolgte in 2014 die Höhergruppierung der Außendienstmitarbeiter von der Entgeltgruppe 3 in die Entgeltgruppe 5. Die vorherige Eingruppierung war aufgrund des vielfältigen Aufgabengebiets nicht sachgerecht.

### Vorhaben in 2015 - Insbesondere Investitionen

Neben dem aufrechtzuerhaltenden Verwaltungsapparat mit vielen Fixkosten für Personal- und Geschäftsaufwendungen sollen 2015 folgende Maßnahmen durchgeführt werden.

#### Ergebnishaushalt:

In den Kellerräumen sollen kleinere Umbauarbeiten neuen Raum für Archive und Fundsachen schaffen. Die nicht mehr genutzten sanitären Einrichtungen sollen weichen. Hier können künftig sperrige Fundsachen wie Fahrräder besser gelagert werden. Auch der kleine Beratungsraum im Kellergeschoss soll künftig in Archivräumlichkeiten umgewandelt werden.

Das Standesamt soll 2015 endlich umgestaltet werden, um für Trauungen einen würdigen Rahmen zu schaffen. Hierfür sind in der Unterhaltung ca. 23.000 EUR veranschlagt. Hinzu kommt das neu zu beschaffende Inventar (Siehe Investitionsübersicht).

Darüber hinaus muss die Treppe im hinteren Eingangsbereich repariert werden.

**Investitionen:**

Die Investitionen sind auf der anliegenden Liste dargestellt. Wesentlich ist dabei der Ausbau des Dachgeschosses im Amtsgebäude. Hier sollen 3 bis 4 zusätzliche Räume entstehen, die künftig Büros für die Auszubildenden, die Rechnungsprüfer und den Amtsvorsteher beherbergen.

Darüber hinaus wird in die EDV-Technik und die Geschäftsausstattung (hauptsächlich Möbel), sowie in die Gestaltung des Trauzimmers investiert.

Zinnowitz, den 24.11.2014

gez. Marco Biedenweg

**Leiter Kämmerei**

**Anlagen:**

Die Anlagen finden Sie auf unserer Internetseite [www.amtusedom-nord.de](http://www.amtusedom-nord.de) in der Rubrik Ortsrecht - Satzungen - Haushaltsatzung!

## Bekanntmachung der Gemeinde Ostseebad Trassenheide über die Satzung zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 „Campingplatz Trassenheide“

**für die Teilplangebiete 2 und 3**

Der Geltungsbereich der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 umfasst das im beiliegenden Auszug aus dem Messtischblatt gekennzeichnete Gebiet der

|           |                |
|-----------|----------------|
| Gemarkung | Trassenheide   |
| Flur      | 3              |
| Flurstück | 99/3 teilweise |
| Fläche    | rd. 1.562 qm   |

Das Plangebiet befindet sich nördlich des Ostseebades Trassenheide unmittelbar an der Ostsee.

Es wird im Norden durch Dünen, im Osten und Westen durch Kiefernwald und im Süden durch die Zeltplatzstraße und eine Finnhütensiedlung begrenzt.

Zum Geltungsbereich der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 gehören lediglich die Teilplangebiete 2 und 3.

Aufgrund des § 10 i. V. m. § 13 des Baugesetzbuches in der Fassung vom 23.09.2004 (BGBl. I, S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20.11.2014 (BGBl. I, S. 1748) und § 86 der Landesbauordnung M-V vom 18.04.2006 (Gesetz- und Verordnungsblatt M-V 2006, Nr. 5 S. 102 ff.), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 20. Mai 2011 (GVObI. M-V S. 323) und § 11 Abs. 3 BNatSchG vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542) wurde entsprechend der Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung Trassenheide vom 04.02.2014 die Satzung über die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 „Campingplatz Trassenheide“ für die Teilplangebiete 2 und 3, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), erlassen.

Der Satzungsbeschluss über die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 „Campingplatz Trassenheide“ für die Teilplangebiete 2 und 3 wird hiermit bekanntgemacht.

Die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 „Campingplatz Trassenheide“ für die Teilplangebiete 2 und 3 tritt mit Ablauf des **25.02.2015** in Kraft.

Jedermann kann die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 „Campingplatz Trassenheide“ für die Teilplangebiete 2 und 3 und die Begründung dazu ab diesem Tag im Amt Usedom-Nord in 17454 Zinnowitz, Möwenstraße 01, Zimmer 105 während folgender Zeiten einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen:

|                     |                                 |
|---------------------|---------------------------------|
| Montag bis Freitag  | von 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr und |
| Montag und Mittwoch | von 13:30 Uhr bis 15:00 Uhr und |
| Dienstag            | von 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr und |
| Donnerstag          | von 13:30 Uhr bis 18:00 Uhr     |

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 - 3 und § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und Mängel der Abwägung sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind.

Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen. (§ 215 Abs. 1 BauGB)

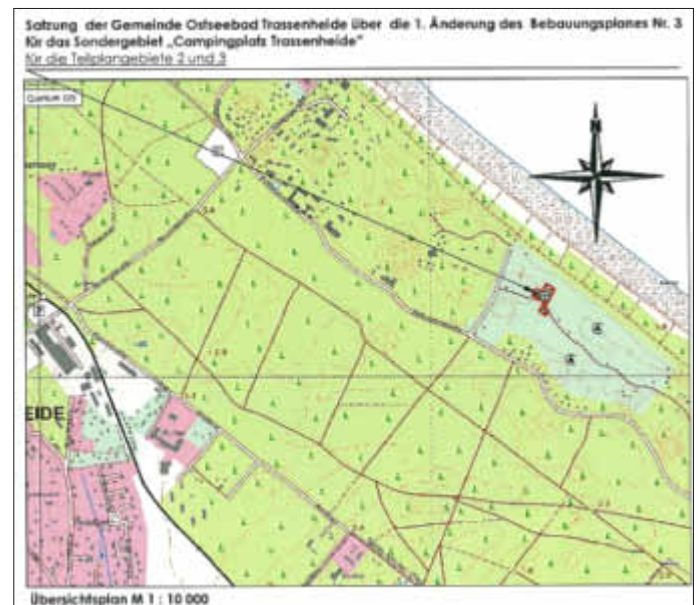
Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB und auf die Bestimmungen des § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern vom 13.07.2011 (GVOBl. M-V, S. 777) über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diese Satzung und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Trassenheide, den 05.02.2015

Adelheid Spließ  
1. stellv. Bürgermeisterin

**Anlage**

Übersichtsplan



Die Bekanntmachung der Satzung ist auch im Internet auf der Homepage [www.amtusedomnord.de](http://www.amtusedomnord.de) veröffentlicht.

## Satzung der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz über die Erhebung von Parkgebühren

**(Parkgebührensatzung)**

Auf der Grundlage des § 6 a Abs. 6 und 7 Straßenverkehrsgesetz (StVG), in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. März 2003 (BGBl. I S. 310, 919), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28. August 2013 (BGBl. I S. 3313), i. V. m. der Landesverordnung zur Übertragung der Ermächtigung zur Festsetzung von Parkgebühren vom 8. Juli 2010 (GVObI. M-V S. 408) wird folgende Parkgebührensatzung der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz erlassen:

**§ 1****Sachlicher Geltungsbereich**

(1) Für das Parken im öffentlichen Verkehrsraum der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz werden nach Maßgabe der Zuständigkeitsregelung in § 6a Abs. 6 StVG, sofern die Bedienung von Parkuhren oder Parkscheinautomaten vorgeschrieben ist, Parkgebühren nach

dieser Satzung erhoben. Dies gilt auch für sonstige Flächen, auf denen tatsächlicher öffentlicher Verkehr stattfindet, sofern Eigentümer oder sonstige Verfügungsberechtigte nicht widersprechen oder abweichende Regelungen treffen.

(2) Diese Satzung gilt auch bei Benutzung gebührenpflichtiger Parkplätze.

## § 2

### Festsetzung der Parkzonen

Das Gemeindegebiet des Ostseebades Zinnowitz wird als Grundlage für die Parkgebührenordnung in 3 Zonen mit unterschiedlicher Parkgebührenregelung eingeteilt:

Die Staffelung erfolgt nach:

|           |   |
|-----------|---|
| Zone I:   | Parkplätze Dünenstraße                        |
| Zone II:  | Heringsdorfer Weg, Dannweg, Neue Strandstraße |
| Zone III: | alle anderen Parkplätze im Gemeindegebiet     |

## § 3

### Höhe der Parkgebühren/Höchstparkdauer

(1) Zone I:

|                                       |            |
|---------------------------------------|------------|
| je angefangene 20 Minuten             | 0,50 EURO  |
| Tagesparkgebühr:                      | 8,00 EURO  |
| verlorene Parkkarte von Kassenautomat | 10,00 EURO |

(2) Zone II:

|                                      |              |
|--------------------------------------|--------------|
| bis 30 Minuten                       | gebührenfrei |
| jede weiter angefangene halbe Stunde | 0,50 EURO    |
| Tagesparkgebühr:                     | 5,00 EURO    |

Heringsdorfer Weg und Neue Strandstraße: Höchstparkdauer  
2 Stunden

In den anderen Straßen erfolgt keine Festsetzung der Höchstparkdauer.

(3) Zone III:

|                                       |              |
|---------------------------------------|--------------|
| bis 30 Minuten                        | gebührenfrei |
| jede weitere angefangene halbe Stunde | 0,50 EURO    |
| Tagesparkgebühr:                      | 4,00 EURO    |

Parkplätze an der Dr. Wachsmannstraße: Höchstparkdauer  
2 Stunden

In den anderen Straßen erfolgt keine Festsetzung der Höchstparkdauer.

(4) In allen Zonen gilt die Tagesgebühr für einen Zeitraum von 24 Stunden.

## § 4

### Gebührenpflichtiger Zeitraum

Für die Parkplätze Dünenstraße gilt ein gebührenpflichtiger Zeitraum von 0:00 bis 24:00 Uhr.

Für alle anderen Parkplätze besteht Gebührenpflicht in der Zeit von 09:00 bis 18:00 Uhr.

Dies gilt nicht für Kraftomnibusse, Wohnmobile und Kraftfahrzeuge, die nicht überwiegend zum Transport von Personen ausgestattet sind, sowie für Wohnanhänger einschließlich Ihrer Zugfahrzeuge. Für diese Fahrzeuge gilt ein gebührenpflichtiger Zeitraum von 0:00 bis 24:00 Uhr.

## § 5

### Erhöhte Parkgebühren

Für Kraftomnibusse, Wohnmobile und Wohnanhänger verdoppelt sich die Parkgebühr nach § 3.

## § 6

### Reduzierte Parkgebühren

Reduzierte Parkgebühren werden durch den Erwerb von Dauerparkkarten ermöglicht:

|                           |           |             |
|---------------------------|-----------|-------------|
| 01. April bis 31. Oktober | je Monat  | 40,00 EURO  |
| 01. November bis 31. März | je Monat  | 30,00 EURO  |
| Jahresparkkarte           | je 1 Jahr | 300,00 EURO |

Dauerparkkarten werden auf Antrag nur für die Parkplätze ausgestellt, für die keine zulässige Höchstparkdauer festgesetzt ist.

## § 7

### Sonderregelungen

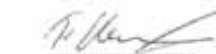
Abweichend von den Regelungen in den §§ 1 bis 5 können im begründeten Bedarfsfall und für begrenzte Dauer (z. Bsp. während Veranstaltungen, Straßenbaumaßnahmen) die Höchstparkdauer und die Höhe der Parkgebühren gesondert geregelt werden. In derartigen Fällen entscheidet der Bürgermeister über die zu treffenden Anordnungen.

## § 8

### Inkraft-/Außerkräfttreten

Diese Parkgebührenordnung tritt am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die bisher gültige Parkgebührenordnung vom 20.02.2013 außer Kraft.

Ostseebad Zinnowitz, den 21.01.2015



Peter Usemann

### Bürgermeister

„Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können die Verstöße entsprechend § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern nach Ablauf eines Jahres seit dieser öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden. Diese Einschränkung gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.“

Die Bekanntmachung erfolgte am 26.01.2015 im Internet unter der Website „www.amtusedomnord.de“.

Veröffentlicht: 26.01.2015




## Aufruf

zur Einreichung von Vorschlägen für die Besetzung des **Wahlvorstandes der Gemeinde Ostseebad Trassenheide** zur Durchführung der stattfindenden Wahl der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters

**am 31. Mai 2015**

Hiermit rufe ich entsprechend § 12 i. V. mit § 11 Landes- und Kommunalwahlordnung Mecklenburg-Vorpommern (LKWO M-V)

**alle Parteien und Wählergruppen** auf, Wahlberechtigte vorzuschlagen, die sich für die ehrenamtliche Tätigkeit als Wahlhelfer für die **Gemeinde Ostseebad Trassenheide, Wahlbezirkes 001, Haus des Gastes, Strandstraße 36, 17449 Ostseebad Trassenheide**, für die o. g. Wahl am 31. Mai 2015 zur Verfügung stellen können. Auf § 12 Abs. 2 Landes- und Kommunalwahlgesetz Mecklenburg-Vorpommern (LKWO M-V) wird hingewiesen.

Gleichzeitig bitte ich alle

### Bürgerinnen und Bürger

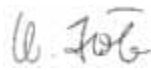
der Gemeinde Ostseebad Trassenheide um Hilfe bei der Besetzung der Wahlvorstände.

Alle Bereitschaftserklärungen zur Mitarbeit als Wahlhelfer können bis spätestens 31. März 2015 unter folgenden Möglichkeiten abgegeben werden:

**persönlich:** im Hauptamt, Möwenstraße 1, 17454 Ostseebad Zinnowitz, bei Frau Schmöcker, Zimmer 204 oder im Bürgerbüro, Hauptstraße 40, 17449 Ostseebad Karlshagen, bei Frau Kühne

**Telefon:** 038377 73110 *oder* 038371 232233  
**Fax:** 038377 73119 *oder* 038377 73199  
**E-Mail:** b.schmoeker@amtusedomnord.de

(2) Jeder Wahlvorschlag darf nur **einen** Bewerber enthalten. Für das Aufstellungsverfahren gilt § 15 Abs. 4 LKWG M-V.  
 (3) Ein Bewerber darf nur auf einem Wahlvorschlag stehen.



Christian Höhn  
**Amtsvorsteher**

Die Bekanntmachung erfolgte am 05.02.2015 im Internet unter der Website „www. amtusedom nord.de“.

Veröffentlicht: 05.02.2015



## Bekanntmachung der Aufforderung zur Einreichung der Wahlvorschläge

**Aufforderung zur Einreichung der Wahlvorschläge für die Wahl/Zahl und Abgrenzung der Wahlbereiche/Höchstzahl der je Wahlvorschlag zu benennenden Bewerber für die Wahlvorschläge**

**zur Wahl der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters der Gemeinde Ostseebad Trassenheide am 31. Mai 2015**

Gemäß § 14 Landes- und Kommunalwahlgesetz (LKWG M-V) vom 16. Dezember 2010 (GVOBl. M-V S. 690 ff.), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 08. Januar 2015 (GVOBl. M-V S. 2) in Verbindung mit § 24 Landes- und Kommunalwahlordnung (LKW O M-V) vom 02. März 2011 (GVOBl. M-V S. 94 ff.), zuletzt geändert durch die erste Verordnung zur Änderung der Landes- und Kommunalwahlordnung vom 17. Dezember 2013 (GVOBl. M-V S. 759 ff.) fordere ich **zur Einreichung von Wahlvorschlägen auf**.

Für die Wahlvorschläge sind amtliche **Vordrucke/Formblätter** zu verwenden, die von der Wahlbehörde des **Amtes Usedom-Nord** während der Dienststunden

|                       |                   |
|-----------------------|-------------------|
| Montag bis Donnerstag | 09:00 - 12:00 Uhr |
| Dienstag              | 14:00 - 16:00 Uhr |
| Donnerstag            | 14:00 - 18:00 Uhr |

(weitere Termine nach Vereinbarung)

im **Amt Usedom-Nord, Möwenstraße 1, 17454 Ostseebad Zinnowitz, Zimmer 204** und im **Bürgerbüro des Amtes Usedom-Nord, Hauptstraße 40, 17449 Ostseebad Karlshagen** kostenlos ausgegeben oder auf Anforderung kostenlos geliefert werden.

Auf die Bestimmungen der §§ 15, 16, 17, 18, 19, 20 und 62 des LKWG M-V und der §§ 24 bis 26 LKW O M-V weise ich hin.

**Insbesondere bitte ich zu beachten:**

### 1. Zahl und Abgrenzung der Wahlbereiche

Das Wahlgebiet der Gemeinde Ostseebad Trassenheide bildet ein Wahlbereich.

### 2. Wahlvorschlagsrecht für die Wahl des ehrenamtlichen Bürgermeisters (§ 62 LKWG M-V)

(1) Parteien, Wählergruppen oder Einzelbewerber dürfen nur einen Wahlvorschlag einreichen. **Mehrere Parteien und Wählergruppen können einen gemeinsamen Wahlvorschlag einreichen; in diesem Fall ist § 16 Abs. 4 LKWG M-V anwendbar, wobei an der Stelle der vorgeschlagenen Partei alle gemeinsam vorgeschlagenen Parteien oder Wählergruppen treten.** Eine Partei oder Wählergruppe darf sich nur an einem gemeinsamen Wahlvorschlag beteiligen. Ein Wahlvorschlag gilt für das gesamte Wahlgebiet.

### **3. Einreichungsfrist**

Die **Wahlvorschläge** sind **spätestens am 75. Tag vor der Wahl, d. h. bis zum 17.03.2015, 16:00 Uhr** schriftlich bei der Wahlleiterin des **Amtes Usedom-Nord, Möwenstraße 1, 17454 Ostseebad Zinnowitz** einzureichen.

**Es wird dringend empfohlen, die Wahlvorschläge so frühzeitig vor diesem Termin einzureichen, dass etwaige Mängel, die die Gültigkeit der Wahlvorschläge berühren, noch rechtzeitig behoben werden können.**

### **4. Wahlvorschläge**

(1) Eine Partei, eine Wählergruppe und ein Einzelbewerber dürfen jeweils einen Wahlvorschlag einreichen.

(2) Als Bewerber kann nur vorgeschlagen werden, wer seine Zustimmung hierzu schriftlich erteilt hat. Die Zustimmung ist unwiderruflich.

(3) Die Bewerber auf dem Wahlvorschlag einer Partei müssen Mitglieder dieser Partei oder parteilos sein.

### **5. Inhalt und Form der Wahlvorschläge**

(1) Der Wahlvorschlag für das Wahlgebiet soll nach Muster der Anlage 5 Formblatt 5.1.1 LKW O M-V (Wahlvorschläge von Parteien oder Wählergruppen) bzw. nach Muster der Anlage 5 Formblatt 5.2 (Einzelbewerber/-innen) eingereicht werden.

Insbesondere ist darauf zu achten, dass:

- der Name und soweit vorhanden die Kurzbezeichnung oder das Kennwort der Partei, wenn der Wahlvorschlag von einer Partei eingereicht wird, angegeben ist. Der im Wahlvorschlag angegebene Name und die Kurzbezeichnung bzw. das Kennwort der Partei muss mit dem Namen und der Kurzbezeichnung übereinstimmen, die die Partei im Lande führt.
  - der Name und soweit vorhanden die Kurzbezeichnung oder das Kennwort der Wählergruppe, wenn der Wahlvorschlag von einer Wählergruppe eingereicht wird, angegeben ist. Der Name einer Wählergruppe darf nicht den Namen von Parteien im Sinne des Artikels 21 des Grundgesetzes oder deren Kurzbezeichnung enthalten.
  - Wahlvorschläge von einer einzelnen Person, die sich selbst als Bewerber vorschlagen (Einzelbewerber/-innen) mit einem gesonderten Formblatt 5.2 aus der Anlage 5 LKW O M-V einzureichen sind.
  - das Wahlgebiet und der Wahlbereich angegeben sind.
- (2) Der Wahlvorschlag soll Namen und Anschrift der Vertrauensperson und ihres Stellvertreters enthalten. Es ist zulässig, Bewerberinnen und Bewerber als Vertrauensperson zu benennen. (§ 23 Abs. 10 LKW O M-V). Einzelbewerber benötigen keine Vertrauensperson.

(3) Die Wahlvorschläge von Parteien und Wählergruppen müssen von den für das Wahlgebiet nach ihrer Satzung zuständigen Parteiorganen oder dem bzw. den Vertretungsberechtigten der Wählergruppen, die Wahlvorschläge von Einzelbewerbern von dem Einzelbewerber persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein.

(4) Dem Wahlvorschlag ist beizufügen:

- eine Ausfertigung der Niederschrift über die Mitglieder/Vertreterversammlung zur Aufstellung der Bewerber, einschließlich der vorgeschriebenen Versicherung an Eides statt nach § 16 Abs. 5 LKWG M-V, nach dem Muster der Anlage 5, Formblatt 5.1.2 LKW O M-V (bei Parteien oder Wählergruppen)

Die gewählten Kandidaten lt. Niederschrift müssen folgende Daten enthalten:

Familiennamen, Vornamen (bei mehreren Vornamen den Rufnamen), Beruf oder Tätigkeit, Geburtsdatum, Geburtsort und Anschrift (Hauptwohnung).

Beruf oder Tätigkeit der Bewerber sollen möglichst einheitlich nach folgenden Grundsätzen angegeben werden:

- Die Berufsbezeichnung richtet sich nach der gegenwärtig ausgeübten Tätigkeit oder der Stellung im Arbeits- oder Er-

werbsleben. Ausnahmsweise kann der erlernte Beruf angegeben werden.

- Werden zwei Berufe ausgeübt, können im Wahlvorschlag beide Berufe angegeben werden (z. B. Landwirt und Gastwirt). Dies sollte jedoch auf Ausnahmen beschränkt werden.
- Wird keine Erwerbstätigkeit ausgeübt, so kann im Wahlvorschlag die jeweilige Tätigkeit statt einer Berufsbezeichnung angegeben werden (z. B. Rentner, Hausfrau, Student, Zivildienstleistender)

Diese Hinweise sind auch für Einzelbewerber/-innen zu beachten.

2. die schriftliche Zustimmungserklärung eines jeden Bewerbers nach dem Muster der Anlage 5, Formblatt 5.1.3, 7 Seiten (Parteien und Wählergruppen) oder Formblatt 5.2, 7 Seiten (Einzelbewerber) LKWO M-V.
  3. Anlage 6 LKWO M-V für Unionsbürger und Unionsbürgerinnen - Versicherung an Eides statt nach § 24 Absatz 2 der LKWO M-V
- (5) Bewerber und Bewerberinnen, die am 15. Januar 1990 das 18. Lebensjahr bereits vollendet hatten, haben schriftlich zu erklären, ob sie eine Tätigkeit für die Staatssicherheit der Deutschen Demokratischen Republik ausgeübt haben. Diese Erklärung ist Bestandteil des Formblattes 5.1.3 der LKWO M-V.
- (6) Mit den Formblättern zu den Wahlvorschlägen ist zu bestätigen, dass der Antrag auf Ausstellung eines Führungszeugnisses zur Vorlage bei der Behörde und Übersendung an die Wahlbehörde (§ 30 Abs. 5 des Bundeszentralregistergesetzes) rechtzeitig gestellt wurde. Zur Sicherstellung der Vorlage des Führungszeugnisses bis zum 24.03.2015 (spätester Termin zur Abgabe der Wahlvorschläge) sind die Anträge rechtzeitig bei der Meldebehörde zu stellen, die für die alleinige Wohnung oder die Hauptwohnung zuständig ist.
- (7) Bei Einreichung eines gemeinsamen Wahlvorschlages nach § 62 Abs. 2 LKWO M-V gilt § 24 Abs. 3 und 5 LKWO M-V für jede an dem Wahlvorschlag beteiligte Partei oder Wählergruppe.

## **6. Wählbarkeitsvoraussetzungen (§ 61 KWG M-V)**

### **Wählbar zum ehrenamtlichen Bürgermeister ist, wer am Tag der Wahl:**

1. nicht nach § 6 Abs. 2 LKWO M-V ausgeschlossen ist und das 18. Lebensjahr vollendet hat.  
Danach ist nicht wählbar, wer aufgrund einer rechtskräftigen Verurteilung durch ein deutsches Gericht die Fähigkeit, öffentliche Ämter zu bekleiden und Rechte aus öffentlichen Wahlen zu erlangen, nicht besitzt. Nicht wählbar sind Unionsbürgerinnen und Unionsbürger auch dann, wenn sie infolge einer zivil- oder strafrechtlichen Einzelfallentscheidung im Herkunftsmitgliedstaat die Wählbarkeit nicht besitzen.
2. nach § 4 LWG M-V wahlberechtigt ist.
3. die Voraussetzungen zur Ernennung zur Ehrenbeamtin oder zum Ehrenbeamten erfüllt und persönlich sowie gesundheitlich geeignet ist.
4. nicht von einem Gericht im Disziplinarverfahren zur Entfernung aus dem Dienst oder zur Aberkennung des Ruhegehalts rechtskräftig verurteilt worden ist.

## **7. Aufstellung, Änderung und Rücknahme der Wahlvorschläge**

- (1) Als Bewerber einer Partei oder Wählergruppe kann nur benannt werden, wer
  1. in einer nach ihrer Satzung zuständigen Versammlung der im Zeitpunkt ihres Zusammentritts wahlberechtigten Mitglieder dieser Partei oder Wählergruppe (Mitgliederversammlung) oder
  2. in einer nach ihrer Satzung zuständigen Versammlung der von Mitgliederversammlungen nach Nummer 1 aus deren Mitte gewählten Vertreter (Vertreterversammlung) hierzu gewählt worden ist und seine unwiderrufliche Zustimmung zu seiner Benennung schriftlich erteilt hat.
- (2) Über den Verlauf der Versammlung ist eine Niederschrift nach dem Muster der Anlage 5, Formblatt 5.1.2 der LKWO M-V anzufertigen.

Die Niederschrift ist von dem Versammlungsleiter, dem Schriftführer und einem weiteren Teilnehmer zu unterzeichnen. Die Unterzeichner haben dabei gegenüber dem Wahlleiter an Eides statt zu versichern, dass die Anforderungen bei der Wahl der Bewerber beachtet worden sind. Der Wahlleiter ist zur Abnahme einer solchen Versicherung an Eides statt zuständig; er ist Behörde im Sinne des § 156 des Strafgesetzbuches.

(3) Ein Bewerber, der nach Ablauf der in § 62 LKWO M-V genannten Frist stirbt oder die Wählbarkeit verliert, kann nach § 19 LKWO M-V bis zur Entscheidung über die Zulassung durch eine andere Person ersetzt werden.

(4) Ein Wahlvorschlag kann bis zum Ablauf der Einreichungsfrist geändert werden. Ein Wahlvorschlag kann zurückgenommen werden, solange noch nicht über seine Zulassung entschieden ist. Nach der Entscheidung über die Zulassung des Wahlvorschlags ist jede Änderung ausgeschlossen.

(5) Änderungen und Rücknahme bedürfen einer gemeinsamen Erklärung der Vertrauensperson und ihres Stellvertreters.

(6) Sämtliche Erklärungen sind dem Wahlleiter gegenüber schriftlich abzugeben und können nicht widerrufen werden.

## **8. Vertrauensperson**

(1) In jedem Wahlvorschlag sind nach § 16 Abs. 2 LKWO M-V zwei Vertrauenspersonen (§ 17 LKWO M-V) zu bezeichnen. Fehlt im Wahlvorschlag einer Partei oder Wählergruppe die Bezeichnung von Vertrauenspersonen, so gelten die beiden Personen, die den Wahlvorschlag als erste unterzeichnet haben, als Vertrauensperson (§ 17 Abs. 2 LKWO M-V).

Eine Einzelbewerberin oder ein Einzelbewerber nimmt die Funktion der Vertrauensperson selbst wahr. Die Benennung einer zweiten Vertrauensperson ist nicht erforderlich.

(2) Soweit im LKWO M-V nichts anderes bestimmt ist, sind nur die Vertrauenspersonen jede für sich, berechtigt, verbindliche Erklärungen zum Wahlvorschlag abzugeben und entgegenzunehmen.

(3) Die Vertrauenspersonen können durch schriftliche Erklärung aller Unterzeichnenden des Wahlvorschlags nach § 16 Abs. 7 LKWO M-V an die Wahlleitung abberufen oder ersetzt werden.

17454 Ostseebad Zinnowitz, den 05.02.2015

  
Schmöcker  
Wahlleiterin

Die Bekanntmachung erfolgte am 05.02.2015 im Internet unter der Website „www.amtusedomnord.de“.

Veröffentlicht 05.02.2015






## **Öffentliche Bekanntmachung**

Entsprechend § 45 Landes- und Kommunalwahlgesetz Mecklenburg-Vorpommern (LKWO M-V) wird hiermit bekannt gegeben, dass

**am Sonntag, dem 31.05.2015**

**die Neuwahl der ehrenamtlichen Bürgermeisterin/des ehrenamtlichen Bürgermeisters für die amtsangehörige Gemeinde Ostseebad Trassenheide** stattfinden wird.

Sollte es eine **Stichwahl** geben, wird diese **am Sonntag, dem 14.06.2015** durchgeführt.

  
B. Schmöcker  
Wahlleiterin



Die Bekanntmachung erfolgte am 05.02.2015 im Internet unter der Website „www.amtusedomnord.de“.

Veröffentlicht: 05.02.2015

## Informationen der Amtsverwaltung

### Parkplatz zu verpachten!

Die Gemeinde Ostseebad Zinnowitz hat hinter dem Verwaltungsgebäude des Amtes Usedom-Nord, Möwenstraße 1 im Ostseebad Zinnowitz, Parkplätze zu verpachten.

Pachtbeginn: sofort. Pachtzins: 35,00 EUR/Monat.

Interessenten richten ihre Anfrage bitte an das Amt Usedom-Nord, Hauptamt, Möwenstraße 1 in 17454 Ostseebad Zinnowitz.

Ansprechpartnerin ist Frau Keil, Zimmer 214, Telefon 038377 73113, E-Mail: k.keil@amtusedomnord.de.

Die Vergabe erfolgt freihändig.

### Bekanntmachung

Entsprechend § 9 (3) Landeskommunalwahlgesetz Mecklenburg-Vorpommern (LKWG M-V) gebe ich hiermit Namen und Anschrift des Wahlleiters und der stellvertr. Wahlleiterin zu der am 31. Mai 2015 stattfindenden Bürgermeisterwahl in der Gemeinde Trassenheide öffentlich bekannt:

#### Wahlleiterin:

Barbara Schmöker  
Möwenstraße 1  
17454 Ostseebad Zinnowitz  
Tel.: 038377/73110

#### stellvertr. Wahlleiterin:

Kerstin Kühne  
Hauptstraße 40  
17449 Ostseebad Karlshagen  
Tel: 038371/232233

### Informationen der Eigenbetriebe

#### Ausschreibung (freihändige Vergabe)

### Dienstleistungskonzession für die exklusive, mobile Strandversorgung am Strand der Gemeinden Karlshagen und Peenemünde

Der Eigenbetrieb „Tourismus und Wirtschaft“ schreibt im Namen der Gemeinden Karlshagen und Peenemünde die exklusive mobile Strandversorgung mit Eis, heißen und kalten Getränken und Imbissangeboten für den Zeitraum 2015 bis 2017 (jeweils vom 01.05. bis 30.09. des Jahres) zu folgenden Bedingungen aus:

- Die Konzession wird an ein Unternehmen einer juristischen oder natürlichen Person vergeben. Bietergemeinschaften werden zugelassen.  
Das Unternehmen und der oder die Geschäftsführer des Unternehmens müssen folgende Voraussetzungen erfüllen:
  - Gewerberechtliche Zuverlässigkeit;
  - keine Vorstrafe;
  - Erfahrungen bei der Urlauberversorgung in Seebädern;
  - Räumliche Nähe des Sitzes zum Einsatzort (Sitz des Verantwortlichen in der Gemeinde Karlshagen oder der Umgebung, Sicherstellung der kurzfristigen Erreichbarkeit);
  - Ehrlichkeit und Angebotstreue in früheren Ausschreibungsverfahren;
  - Wahrung des Ansehens der Gemeinden Karlshagen und Peenemünde durch einwandfreies Geschäftsgebahren und Auftreten;
  - Beachtung von Ordnung, Sauberkeit und Umweltschutz;
- Die Weitergabe der Konzession an Dritte ist nicht gestattet. Soweit sich der Bewerber beim Strandverkauf Dritter bedient, ist dies nur im Rahmen von sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnissen bei Einhaltung sämtlicher gesetzlichen und tarifvertraglichen Vorschriften zulässig.
- Es werden 10 (5 für Strandabschnitte Karlshagen, 5 für Strandabschnitte Peenemünde) elektroangetriebene Strandbuggys zugelassen. Die Strandbuggys müssen einen Versicherungsschutz nach straßenverkehrsrechtlichen Vorschriften besitzen.
- Für die Sondernutzung werden Entgelte erhoben. Gegenstand der Ausschreibung ist die Aufforderung an die Bewerber, hierzu ein konkretes Angebot abzugeben.
- Die Sondernutzung bezieht sich auf die Strandabschnitte 10A - 10P für Karlshagen und 11A - 11D für Peenemünde.
- Die Zahlung des Entgeltes erfolgt im Voraus bis spätestens 31.05. eines jeden Jahres.

Bitte reichen Sie mit der Bewerbung folgende Unterlagen ein:

- Angebot zur Höhe des jährlichen Entgeltes
- Kurzlebenslauf, nachweise zur Sachkunde und zur beruflichen Erfahrung im touristischen Dienstleistungsbereich/mobilen Strandversorgung

Christian Höhn  
Amtsvorsteher

Die Bekanntmachung erfolgte am 05.02.2015 im Internet unter der Website „www.amtusedomnord.de“.

Veröffentlicht: 05.02.2015

### Gemeindewahlbehörde des Amtes Usedom-Nord Bekanntmachung

### Öffentliche Sitzung des Wahlausschusses

Am **26.03.2015** um **16:00 Uhr** in der **Amtsverwaltung, Möwenstraße 1, 17454 Zinnowitz (Sitzungsraum)** findet die öffentliche Sitzung des Wahlausschusses für die Bürgermeisterwahl der Gemeinde Ostseebad Trassenheide **am 31. Mai 2015** statt.

#### Tagesordnung:

Prüfung der eingereichten Wahlvorschläge und Beschlussfassung über ihre Zulassung oder Zurückweisung.

Die Sitzung ist öffentlich.

Der Zutritt zur Sitzung ist für jedermann frei.

Zinnowitz, den 16.02.2015

B. Schmöker  
Wahlleiterin

Die Bekanntmachung erfolgte am 16.02.2015 im Internet unter der Website „www.amtusedomnord.de“.

Veröffentlicht: 16.02.2015

3. Gewerbeanmeldung
4. Aufstellung und Nachweis der sachlichen Voraussetzungen (Strandbuggy, Kühltechnik, Lagerräume, Unterstellmöglichkeiten)
5. Bonitätsnachweis
6. Auszug aus dem Bundeszentralregister
7. Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes
8. Darstellung des betrieblichen und touristischen Konzeptes
9. Sortimentsdarstellung mit Preisangaben
10. Nachweis einer Betriebshaftpflichtversicherung
11. Nachweis der straßenverkehrsrechtlichen Haftpflichtversicherung für die Fahrzeuge
12. Unbedenklichkeitsbescheinigung des zuständigen Gewerbeaufsichtsamtes
13. Entsorgungskonzept
14. Stellung eines einheitlichen Corporate Design einschließlich einer firmenbezogenen Kleidung der Verkäufer
15. Regionalbezug des Angebotes
16. Referenzen zu früherer Tätigkeit in vergleichbaren Bereichen

Nach der Entscheidung über die Vergabe wird über die Nutzung des Strandes zwischen den Gemeinden Karlshagen und Peenemünde (10A - 11D) und dem ausgewählten Bewerber ein privatrechtlicher Nutzungsvertrag abgeschlossen. Die vorstehenden Ausschreibungsbedingungen sind Gegenstand der vom Bewerber zu erfüllenden vertragspflichten. Die Laufzeit des Vertrages beträgt 3 Jahre.

Bei der Entscheidung über die Vergabe werden die Gemeinden Karlshagen und Peenemünde neben dem Höchstgebot auch alle weiteren vorgenannten Gesichtspunkte berücksichtigen. Die Höhe des Gebotes ist damit ein wesentliches, jedoch nicht das alleinige Kriterium für die Auswahlentscheidung. Die Gemeinden Karlshagen und Peenemünde werden die Auswahlentscheidung nach den anerkannten verwaltungsrechtlichen Grundsätzen herbeiführen. Ein Anspruch auf eine bestimmte Entscheidung besteht nicht. Es handelt sich nicht um ein förmliches Vergabeverfahren, sodass das Verfahren nicht den Vorschriften der VOL unterliegt. Ihr schriftliches Angebot mit den vorgenannten Unterlagen richten Sie bitte bis zum **06.03.2015** in einem geschlossenen Umschlag mit der Aufschrift

„Mobile Strandversorgung 2015 - 2017“

an den

Eigenbetrieb „Tourismus und Wirtschaft“ Karlshagen  
Hauptstraße 4  
17449 Karlshagen

Karlshagen, den 10.02.2015

Jasmand

**Leiterin Eigenbetrieb**

## Buchungsportal e-domizil kürt Karlshagen zum Kundenliebling

Das Buchungsportal mit über 450.000 Ferienhäusern und -wohnungen in über 80 Ländern weltweit, kürte erstmals die drei beliebtesten Ferienhaus-Orte auf den deutschen Ostseeinseln: Die drei Sieger sind somit die e-domizil-Kundenlieblinge sind Karlshagen, Sassnitz und Binz. In diesen Urlaubsorten liegen die Ferienwohnungen und -häuser, die von den e-domizil-Kunden am häufigsten und am besten bewertet wurden.

Karlshagen steht mit einem Bewertungsdurchschnitt von 4,47 von 5 Punkten dabei ganz oben auf dem Siegertreppchen in der Kategorie „Ausstattung“. 70,5 Prozent empfehlen die Unterkünfte vor allem für Familien weiter. Besonders gepunktet hat der 80 Meter breite, feine, weiße und bewachte Sandstrand. Das Meer mit seiner sehr guten Wasserqualität und der flachen Uferzone ermöglicht Kindern puren Planschspaß.

In die Top Ten haben es die weiterhin Zinnowitz, Heringsdorf, Göhren, Sellin, Ahlbeck, Bansin und Middelhagen geschafft.



## Wir gratulieren

### Glückwünsche für die Jubilare des Amtes Usedom-Nord im Monat März 2015

#### Ostseebad Karlshagen

|        |                    |          |
|--------|--------------------|----------|
| 01.03. | Purat, Monika      | 75 Jahre |
| 04.03. | Drauschke, Erika   | 75 Jahre |
| 05.03. | Sandt, Herta       | 92 Jahre |
| 07.03. | Bilevic, Stefan    | 80 Jahre |
| 08.03. | Kreßmann, Erika    | 92 Jahre |
| 11.03. | Ihns, Heidemarie   | 70 Jahre |
| 11.03. | Klemstein, Gisela  | 90 Jahre |
| 13.03. | Manche, Adelheid   | 75 Jahre |
| 13.03. | Ulrich, Rolf       | 85 Jahre |
| 14.03. | Wrede, Hannelore   | 70 Jahre |
| 16.03. | Jentsch, Gisela    | 91 Jahre |
| 16.03. | Mittag, Dieter     | 70 Jahre |
| 17.03. | Euen, Anni         | 80 Jahre |
| 19.03. | Lawrenz, Hannelore | 80 Jahre |
| 19.03. | Trebtow, Brigitte  | 80 Jahre |
| 22.03. | Tröger, Herbert    | 94 Jahre |
| 24.03. | Berndt, Gerhard    | 80 Jahre |
| 28.03. | Weichbrodt, Herta  | 75 Jahre |
| 30.03. | Hartmann, Willi    | 80 Jahre |



#### Gemeinde Mölschow OT Bannemin

|        |                   |          |
|--------|-------------------|----------|
| 06.03. | Von Busse, Ulrich | 80 Jahre |
| 10.03. | Pallesch, Horst   | 75 Jahre |
| 11.03. | Glück, Anneliese  | 80 Jahre |
| 12.03. | Gehrke, Inge      | 85 Jahre |

#### Gemeinde Peenemünde

|        |                 |          |
|--------|-----------------|----------|
| 08.03. | Brüning, Walter | 75 Jahre |
|--------|-----------------|----------|



#### Ostseebad Trassenheide

|        |                  |          |
|--------|------------------|----------|
| 12.03. | Mandowski, Liane | 70 Jahre |
|--------|------------------|----------|

#### Ostseebad Zinnowitz

|        |                         |          |
|--------|-------------------------|----------|
| 01.03. | Tiews, Bruno            | 80 Jahre |
| 07.03. | Siebert, Gisela         | 92 Jahre |
| 13.03. | Schmidt, Waltraut       | 92 Jahre |
| 14.03. | Beckmann, Fritz-Dieter  | 75 Jahre |
| 14.03. | Steinbach, Klaus        | 75 Jahre |
| 15.03. | Lämmel, Henni           | 85 Jahre |
| 18.03. | Weber, Marlies          | 70 Jahre |
| 22.03. | Schmidt, Johannes-Klaus | 70 Jahre |
| 26.03. | Bange, Renate           | 75 Jahre |
| 30.03. | Drühl, Günter           | 91 Jahre |
| 30.03. | Schulmeister, Willy     | 93 Jahre |

## Kulturnachrichten

### „Mythos und Magie der Heilkräuter und Pilze“

Vorträge im Lesesaal der Kurverwaltung Zinnowitz

18. MÄRZ 2015 UM 10:00 UHR

22. APRIL 2015 UM 19:30 UHR

02. MAI 2015 UM 19:30 UHR

*Die wilden Kräuter der Natur, Heilkräuter und Heilpflanzen sowie Pilze, waren für eine lange Zeit das Einzige, das der Mensch gegen Krankheiten und bei Wunden und Verletzungen einsetzen konnte. Mit der Zeit sind diese in Vergessenheit geraten, dennoch sind Sie immer noch da und begegnen uns ständig im Alltag.*

Eintritt: 1,50 € mit Kurkarte, 3,00 € ohne Kurkarte



### Dauerbrenner vom 01.03. - 10.05. 2015 im Ostseebad Zinnowitz

#### Montag

**19:30 Uhr Diavortrag „Die Insel Usedom ein Naturerlebnis“**

(09.03./23.03./20.04.2015)

**19:30 Uhr „Das Ostseebad Zinnowitz und die Halbinsel Gnitz“**

(02.03./16.03./30.03./13.04./27.04./)

Eintritt mit Kurkarte: 1,50 EUR; ohne Kurkarte: 3,- EUR

Referent: W. Nehls

Treff: Kurverwaltung-Lesesaal

#### Dienstag

**10:00 Uhr Ortsführung (außer Gruppen)**

Treff: Kurverwaltung

Dauer: ca. 1,5 Stunden

Eintritt: mit Kurkarte kostenlos, ohne Kurkarte: 2,- EUR

**19:30 Uhr ZUMBA - Fitness mit Marie (März - 12.05.)**

Treff: Sporthalle der Sportschule Zinnowitz; Dr. Wachsmann-Straße 30

Kursgebühr: 5,- EUR mit Kurkarte und für Einheimische , 7,- EUR ohne Kurkarte

#### Donnerstag

**16:00 Uhr Familientalk mit der Elterntainerin Ines Walter (05.03./19.03./02.04./und 23.04.) zu verschiedenen Themen wie z. B. Werte in der Familie und viele Ratschläge für Eltern im Umgang mit ihren Kindern**

Treff: Familienferienstätte „Casa Familia“, Dünenstr. 45

#### Freitag (März - April)

**10:00 Uhr Strand- und Küstenwaldwanderung**

Unternehmen Sie mit uns einen Spaziergang entlang der Ostsee und atmen Sie die Aerosole des Meeres ein. Genießen Sie auf dem Rückweg die Ruhe im Wald und lauschen Sie dem Zwitschern der Vögel.

Treff: Kurverwaltung

Teilnehmergebühr: mit Kurkarte 1,50 EUR, ohne Kurkarte 3,- EUR

#### Samstag

**20:00 Uhr Livemusik mit „HOTBOX“ (14.03./04.04./18.4./02.05. und 16.05.)**  
im Usedomer Kunsthau, Wilhelm-Potenberg-Str. 1  
Eintritt: frei

#### Sonntag

**11:00 Uhr Musikalischer Frühschoppen mit dem Trio „JAZZCASINO“ (08.03./29.03./12.04./26.04. und 10.05.)**  
im Usedomer Kunsthau, Wilhelm-Potenberg-Str. 1  
Eintritt: frei

### Sonnen-Plus auch 2014 im Ostseebad Trassenheide

Hat es das Ostseebad Trassenheide auch im zurückliegenden Jahr 2014 geschafft die meisten Sonnenstunden im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern zu zählen?

Diese Frage beschäftigte ebenso viele Einheimische und die Antwort kann zur Zufriedenheit aller - mit einem großen „JA“ beantwortet werden. Gegenüber 2013 zeigte sich die Sonne sogar 75 Stunden mehr.

Laut Daten aus dem Meßnetz der Meteogroup führt Trassenheide in der Summe mit 2.104 Sonnenstunden die Spitze an. Gefolgt von Arkona auf der Insel Rügen mit 2.034 und der Greifswalder Oie mit 2.011 Sonnenstunden (Meßnetz des Deutschen Wetterdienstes). Im Vergleich aller Auswertungen ist festzustellen, dass die Ostseeküste erneut begünstigt war und Mecklenburg-Vorpommern mit rund 1.750 Stunden das sonnenscheinreichste Bundesland war.

Die niedrigste Temperatur, im Ostseebad Trassenheide, mit 14,6 Grad im Minusbereich wurde am 25.01.2014 gemessen. Die Gäste zum Schwitzen brachten am 03.08.2014 gemessene 32,1 Grad.

Dies stellt unter anderem einen weiter Anreiz dar, das Ostseebad Trassenheide zum Ausflugsziel zumachen - ob zum Tagesbesuch oder für einen längeren Aufenthalt - hier ist das Sonnenlachen nahezu garantiert.



### „Eis Frei - Eis Frei“ und viele Augenweiden beim Eisbadespektakel im Ostseebad Trassenheide

#### Die Zweitaufgabe des Trassenheider Eisbadespektakels lockte 76 mutige Badelustige und über 500 Gäste an den Strand des Ostseebades.

3 Grad Plus Lufttemperatur, 1 Grad Plus Wassertemperatur, frisches Lüftchen über der Ostsee und Schnee - der den gesamten Strandbereich bedeckt.... Das sind schon gute Voraussetzungen für ein Winterbadevergnügen. Damit kam bei den vielen Badewilligen auch schon vorab das richtige Feeling auf.

Aber bevor sich die 76 Eisbader am Samstag, dem 07.02.2015 in die Fluten stürzten, führte Kurdirektorin Teresa Dieske gekonnt sowie mit Charme und Humor durch das Programm.

Entsprechend des Mottos „Eiskönigin, Weihnachtself & Frühlingsfee“ begegneten sich auf der Bühne am Strand diese drei beim großen Eisbade-Spektakel. Der Weihnachtself, der sich eigentlich von der stressigen Zeit erholen wollte, bekam die Aufgabe, den Frühling einzuläuten. Doch das gestaltete sich nicht so einfach, denn wie so oft wollte die Königin über Eis und Schnee ihre Herrschaft nicht aufgeben und lag zudem mit ihrer Schwester, der Frühlingsfee im Streit. Mit hervorragender Unterstützung des Publikums konnte sich die Frühlingsfee jedoch durchsetzen und es kam zu einem friedvollen Miteinander. Die Einigkeit konnten die Besucher spüren, denn alle 3 standen während der gesamten Veranstaltung als Fotomotiv zur Verfügung und verschenkten winterliche Kleinigkeiten.

Nachdem dieser Part zur Zufriedenheit aller - gut ausgegangen ist - standen nun die motivierten und herausgeputzten Eisbader im Mittelpunkt der Veranstaltung.

Mit dabei waren die „Brandenburger Eisbären“, die „Frosty Kolas“ aus Kade, die „Tangermünder Wasserplumpser“, die hiesige Gruppe der „Zinnowitzer Eiszapfen“, die „Ückermünder Iseboarder“, die „Rostocker Seehunde“, die „Janzihr Boders“ aus Strassburg, die „Leipziger Pinguine“, polnische Eisbade-Freunde - Klub „Morsow Morswiny“ und „Lawine,“ sowie viele, viele Einzelteilnehmer.

„Die Teilnahme der beherzten Eisbade-Freunde aus unserem polnischen Nachbarland bereicherten unsere Veranstaltung und gaben unserer Veranstaltung sogar einen Hauch von Internationalität.“, freut sich Kurdirektorin Teresa Dieske und strahlt: „Viele Eisbader sind sogar ausschließlich wegen unserem Eisbadespektakel nach Trassenheide gekommen und haben lange Anfahrtswege z.B. aus Essen, Osnabrück und Wolfsburg auf sich genommen. Nicht wenige darunter verbinden dies gleich mit einem Kurzurlaub in Trassenheide. Ein Beweis, dass Veranstaltungen wie diese die Vorsaison beleben.“

Gruppenweise präsentierten sich die Winterfesten auf der Bühne und schlenderten auf dem frostigen Catwalk entlang. Es kam zum Ausdruck, dass das Thema vielseitig zu interpretieren ist und voller Hochachtung auch in die Tat umgesetzt wurde. Die thematischen Kostümierungen wurden mit einem scharfen Auge der anwesenden Trassenheider Jury -die aus Jan Labahn, Ulrike Lehmann und Horst Freese bestand - begutachtet. Farbenfroh und ideenreich, so konnte man die gesamten Präsentationen zusammenfassen, außerdem erfuhr der Besucher - dass Eisbaden sich auch positiv auf die körperliche Entwicklung auswirkt.

Zum Ende sollte es 3 Gewinner geben - die sich zwischen den Bädern etablierten und sich mit besonders kreativen Kostümen herauskristallisierten:

1. Platz mit Hauptgewinn (Gutschein für einen gemütlichen Abend im Akzent-Hotel Kaliebe, Trassenheider Badehandtuch und Gutschein für die Eiswelt Rövershagen)  
Julian Fischer aus Trassenheide mit einem Weihnachtself-Kostüm in einem Scary-Movie Gewand  
Diesem Nachwuchs Eisbader wurde ein besonderer Respekt gezollt. 10 Jahre und so viel Mut wurden noch mit einem weiteren Präsent gesondert belohnt. Angemerkt werden muss außerdem, dass dies die erste Eisbade- Veranstaltung war an der Julian teilnahm.
2. Platz mit Gewinn  
Kosnik Grazyna aus Polen mit einem frühlinghaften Kostüm
3. Platz mit Gewinn  
Elfi Schmidt aus Koserow mit einer Body-Painting Interpretation des Frühlings inklusive eines Trassenheider Brandings

Jeder Teilnehmer der Veranstaltung erhielt außerdem eine Urkunde sowie die Trassenheider Flaschenpost - mit einer gemeinen Botschaft, die wieder Lust auf einen Abstecher im Jahr 2016 zu diesem Event macht.

Nachdem die gesamte Aufregung vorüber war, konnten sich die Teilnehmer auf einen entspannten Besuch im Wellness Hotel See-

klause freuen - den die Kurverwaltung sponserte. Der Shuttle-Bus stand pünktlich parat und somit konnte der Wohlfühltag für die Eisbader besinnlich ausklingen - natürlich verbunden mit der Freude auf die nächste Veranstaltung.

Wie es bereits in dem Trassenheide- Lied heißt „Wir sehen uns wieder in Trassenheide“....

Die Kurverwaltung des Ostseebades Trassenheide bedankt sich bei allen Mitwirkenden, die zum guten Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Und ganz besonders bei den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Trassenheide, die wieder durch Einsatzbereitschaft und Aktivitäten überzeugten.



## Neu & lecker: Karlchens-Cocktail

Urlaub hat immer etwas mit Genuss zu tun: Ein fantastischer Sonnenaufgang an der Ostsee, die erfrischende Meeresbrise auf der Haut, ein Glühwein zum Aufwärmen am Kamin in der Ferienwohnung, ein fangfrisches Fischbrötchen am Hafen und am Abend ein Cocktail für den entspannten Tagesausklang. Genau für den letzten Punkt gibt es im Inselnorden nun eine neue Kreation „made in Karlshagen“, entstanden auf der diesjährigen Saisonauswertung: Frisch, fruchtig, spritzig kommt Karlchens-Cocktail daher. Man nehme: 4 cl Ramazotti Rosato, 6 cl Maracuja Nektar und fülle diese mit Tonic auf. Mit 3 Orangenspalten servieren und genießen. Bisher kann man kann Karlchens-Cocktail im Ristorante „La Residenza“ an der Strandpromenade professionell gemixt probieren. Wir würden uns freuen, wenn sich weitere Restaurants, Hotels oder Pensionen anschließen und den Cocktail auf die Karte nehmen. Selbstverständlich stellen wir den Partnern dafür unser Karlchen als Grafik zur Verfügung.



## Angebot für Vermieter und Gewerbetreibende in Karlshagen: Nutzen Sie das Ortsmaskottchen Karlchen als Werbeträger für Ihren Marketingauftritt

Machen Sie das Ortsmaskottchen Karlchen des Ostseebades Karlshagen mit uns gemeinsam „lebendig“! Im Ostseebad sieht man Karlchen auf Schildern, Wegweisen, auf seinem hauseigenen Spielplatz, in jeglichen Printprodukten und natürlich auf der Website [www.karlshagen.de](http://www.karlshagen.de). Persönlich können ihn unsere Gäste bei Festen oder gerade kürzlich auf der „Grünen Woche“ in Berlin kennenlernen. Binden auch Sie Karlchen auf Ihrer Internetpräsenz, Ihren Flyern oder Ihrer Speisekarte mit ein. Gern stellen wir Ihnen eine Auswahl an druckfähigen Karlchen-Dateien dafür auf Anfrage zur Verfügung. Bei Interesse kommen Sie bitte direkt auf den Eigenbetrieb Tourismus und Wirtschaft, Christina Hoba, Tel. 038371 554916 zu oder melden Sie sich per Email an [christina.hoba@karlshagen.de](mailto:christina.hoba@karlshagen.de)



## Veranstungstipps des Eigenbetriebes Tourismus und Wirtschaft für das Ostseebad Karlshagen vom 25. Februar - Ende März

### Mi., 25.02.

19:00 - 21:00 Töpferkurs: Werden Sie kreativ beim Modellieren aus Ton. Anmeldung bis spätestens Dienstag bei Britta Goetz unter 0170 8653029, Unkostenbeitrag: 5 EUR p. P., Jugend- und Vereinshaus, Hafestraße 69

### Sa., 28.02.

15:00 Konzert: „10 Jahre Karlchenchor“ - Ein bunter Mix aus dem Repertoire des Karlshagener Chores. Mitsingen und mitschunkeln ist unbedingt erwünscht.  
Eintritt: 2 EUR, „Haus des Gastes“

### Do., 05.03.

15:00 Inseleinsel: Malen für Jedermann, Anmeldung: 038371 55901, Materialien bitte mitbringen, Jugend und Vereinshaus/Hafenstraße, Eintritt frei

### Fr., 06.03.

19:00 „Lach di satt up platt“ - Amüsante Lesung von Karsten Steckling. Der „Schriewersmann ut Mäkelborg-Vörpommern“ hat zahlreiche Bücher veröffentlicht, in denen er vor allen Dingen seinen Schülern aufs Maul geschaut hat. Aus diesen wird er vergnügliche 90 Minuten lesen und seine Zuhörer zum Schmunzeln bringen. Eintritt: 2 EUR im „Haus des Gastes“

### Mi., 11.03.

15:00 - 17:00 Töpferkurs für Kids (ab 8 J.), Anmeldung siehe 19:00 Uhr, Unkostenbeitrag: 2 EUR p. P. Jugend- und Vereinshaus, Hafestraße 69  
19:00 - 21:00 Töpferkurs für Erwachsene: Werden Sie kreativ beim Modellieren aus Ton. Anmeldung bis spätestens Dienstag bei Britta Goetz unter 0170 8653029, Unkostenbeitrag: 5 EUR p. P.

### Fr., 13.03.

19:00 Dubai - die Metropole zwischen Öl und Gold. Mehr als 800 Meter Hochhäuser, duftende Märkte und Kamelreiten in der Wüste - eine Woche bereiste der Zinnowitzer Hannes Ewert den Orient und bekam einen Eindruck vom Islam, der Lebensweise der Araber und dem Aufstieg der Millionenmetropolen. Anhand von Fotos und klassischen Souvenirs gibt er einen Einblick in das spannende Wüstenleben. Eintritt mit Kurkarte: 1 EUR, ohne: 2 EUR, „Haus des Gastes“

### Mo., 16.03.

18:00 Über Bücher reden: Der Karlshagener Literaturkreis lädt alle Lesefreunde zum Büchertalk in die Bibliothek im „Haus des Gastes“ ein, Eintritt frei

### Mi., 18.03.

15:00 - 17:00 Töpferkurs für Kids (ab 8 J.), Anmeldung siehe 19:00 Uhr, Unkostenbeitrag: 2 EUR p. P., im Jugend- und Vereinshaus, Hafestraße 69  
19:00 - 21:00 Töpferkurs für Erwachsene: Werden Sie kreativ beim Modellieren aus Ton. Anmeldung bis spätestens Dienstag bei Britta Goetz unter 0170 8653029, Unkostenbeitrag: 5 EUR p. P.

### Fr., 20.03.

17:00 Finissage der aktuellen Ausstellung im „Haus des Gastes“, in der die Karlshagener Monatsmaler Aquarelle und Acryllagen „... aus ihrem Blickwinkel“ zeigen. Barbara Wildemann und die Künstler der Gruppe sprechen über ihre Inspiration und die Entstehung der Bilder. Eintritt frei, im „Haus des Gastes“

### Mi., 25.03.

15:00 - 17:00 Töpferkurs für Kids (ab 8 J.), Anmeldung siehe 19:00 Uhr, Unkostenbeitrag: 2 EUR p. P. Jugend- und Vereinshaus, Hafestraße 69  
19:00 - 21:00 Töpferkurs für Erwachsene: Werden Sie kreativ beim Modellieren aus Ton. Anmeldung bis spätestens Dienstag bei Britta Goetz unter 0170 8653029, Unkostenbeitrag: 5 EUR p. P.

### Do., 26.03.

19:00 Reise auf dem Amazonas: Film mit persönlichen Reiseeindrücken von Dr. Horst Minkus, Eintritt: 5 EUR zu Gunsten des Heinrich-Heine Schulvereins, Aula der Heinrich-Heine-Schule

### Fr., 27.03.

19:00 Auf Entdeckungsreise im preisgekrönten Peenetal: Antje Enke zeigt in einem kurzweiligen Vortrag, welche spannenden Entdeckungen vor den Toren der Insel Usedom warten. Egal ob per flüsterleisem Solarboot, zu Fuß, per Rad oder im Paddelboot. Weiterhin dürfen mitgebrachte regionale Produkte verkostet werden. Eintritt mit Kurkarte: 2 EUR, ohne: 3 EUR, „Haus des Gastes“

**Mo., 30.03.**

19:00

Frühlingskino: Episoden aus der DDR-Kultserie „Rentner haben niemals Zeit“. Das quirliche Rentnerhepaar Anna und Paul Schmidt (Helga Göring und Herbert Köfer) kann sich über ein langweiliges Leben nicht beklagen. Als Heiltherapeuten, Eheberater und Babysitter stehen sie nicht nur ihrer Familie mit Rat und Tat zur Seite. Eintritt mit Kurkarte: 1 EUR, ohne: 2 EUR, „Haus des Gastes“

## MUSEUM IM BAHNHOF ZINNOWITZ

Gefärbt, bemalt, beklebt.

Eier als kleine Kunstwerke



Öffnungszeiten der Ausstellung

ab 21.03.2015

Montag Ruhetag

Di. - Fr. 10 - 17 Uhr

Sa. und So. 14 - 17 Uhr

## Kirchliche Nachrichten

### Liebe Bewohner im Insel Norden!

Nun geht es wieder in großen Schritten auf Ostern zu. Die Zeit der Osterhasen und Ostereier ist in den Supermärkten schon wieder eingezogen. Dabei ist Ostern erst im April, in diesem Jahr am 5. und 6. April. Bis dahin ist Passionszeit. Die Zeit in der sich Christinnen und Christen an den Leidensweg Jesu zum Kreuz erinnern. Die Passionszeit war früher die Zeit der Vorbereitung auf die Taufen zu Ostern oder in der Woche nach Ostern. So wurde in dieser Zeit gefastet. Fastenzeit als Zeit, in der man sich auf das wesentliche im Leben reduziert. Fastenzeit als Zeit, in der der Weg zum Christentum zur Taufe im Mittelpunkt stand. Heute knüpfen viele Menschen an diese Tradition wieder an. An dem sie die rund 7 Wochen bis Ostern dazu nutzen, herauszufinden was für ihr Leben wichtig ist und auf was sie gut verzichten können, oder sie vielleicht sogar abhängig macht. So verzichten Menschen auf Zigaretten, Alkohol, Süßigkeiten oder den Fernseher. Ein anderer Ansatz kann aber auch sein, sich bewusst Zeit zunehmen, für die Familie, einen Spaziergang, ein gutes Buch oder einfach für sich selbst. Vielleicht haben ja auch Sie Lust mal eine Woche bis Ostern auf etwas zu verzichten oder sich etwas Besonderes vorzunehmen. Ostern ist dann die Zeit des Fastens vorbei und es beginnt die österliche Freudenzeit, die dann übrigens bis Pfingsten geht, also viel Zeit für Osterhasen, Ostereier und andere Osterdekoration.

Es grüßt Sie herzlich

*Cord Bollenbach*  
**Gemeindepädagoge**

### Gottesdienste im Insel Norden

- 1. März  
09:30 Zinnowitz  
11:00 Krummin Gemeinderaum
- 6. März  
19:00 Karlshagen zum Weltgebetstag
- 8. März**  
09:30 Zinnowitz  
11:00 Karlshagen
- 15. März**  
09:30 Zinnowitz  
11:00 Krummin Gemeinderaum
- 22. März**  
09:30 Zinnowitz mit Chor  
11:00 Karlshagen
- 29. März**  
09:30 Zinnowitz  
11:00 Krummin Gemeinderaum
- 2. April**  
19:00 Zinnowitz Gemeinderaum mit Tischabendmahl und Abendessen
- 3. April**  
09:30 Zinnowitz  
11:00 Kirche Krummin
- 5. April**  
07:00 Karlshagen  
09:30 Zinnowitz
- 6. April**  
14:00 Netzelkow mit Singspiel

### Karwoche und Ostern

#### Gemeinsames Abendessen am Gründonnerstag

So wie Jesus mit seinen Jüngern gegessen hat, wollen wir am Gründonnerstag innerhalb des Gottesdienstes nicht nur Tischabendmahl feiern, sondern auch ein einfaches Abendessen miteinander teilen. Dazu sind alle Gemeindeglieder und Urlauber herzlich eingeladen. Der Gottesdienst mit Abendessen beginnt um 19 Uhr im Gemeinderaum in Zinnowitz - Bergstraße 12.

## Schul- und Kindergartennachrichten

### Das erste Schulhalbjahr ist geschafft...

.... am 30.01.2015 um 10:50 Uhr erhielten alle 134 Schülerinnen und Schüler der **Grundschule Zinnowitz** ihre Zeugnisse. Besonders unsere Erstklässler waren aufgeregt. Das erste Zeugnis - was für ein Ereignis. Auch für die Kinder der zweiten Klassen gab es etwas Neues. Sie erhielten ihr erstes Notenzeugnis und freuten sich über die vielen guten Zensuren.



Die Kinder der dritten Klasse stimmten alle mit einem Winterlied auf die Ferien ein. Pünktlich gesellte sich der Schnee dazu. Die Mahnungen der ersten Klasse, die im Musikunterricht sangen „Frau Holle es ist Winter, verschlaf bloß nicht die Zeit...“ haben geholfen. Am 16.02.2015 sehen wir uns alle erholt wieder und feiern gemeinsam mit dem CCZ ein zünftiges Faschingsfest. Zinno-Ahoi!!!

**Die Schulleitung**

**Karfreitag in Zinnowitz und Krummin**

Die Gottesdienste zum Karfreitag finden um 9:30 Uhr in Zinnowitz und um 11 Uhr in Krummin statt. In beiden Gottesdiensten feiern wir Abendmahl.

**Ostersonntag in Karlshagen und Zinnowitz**

Den Ostersonntag beginnen wir traditionell mit dem Osterfeuer an der Karlshagener Kirche um 7 Uhr. Danach feiern wir eine Auferstehungsandacht in der zunächst abgedunkelten Kirche. Sie wird dann nach und nach das Licht von Ostern einfangen. Anschließend kann man sich beim gemeinsamen Osterfrühstück stärken. Um 9:30 Uhr findet der Ostergottesdienst in der Zinnowitzer Kirche statt.

Im Anschluss an die Gottesdienste sind die Kinder zum Ostereier suchen eingeladen - Spenden für den Osterhasen können am Karfreitag in das Pfarrhaus Zinnowitz abgegeben werden.

**Ostermontag mit dem Familienchor auf dem Gnitz**

In diesem Jahr wird es bereits zum dritten Mal ein kleines Singspiel mit dem Familienprojektchor auf dem Gnitz geben. Kinder, Jugendliche, Eltern und Großeltern sind immer noch herzlich willkommen, bei unseren Proben mitzumachen. Wir proben jeweils montags um 17 Uhr bei Familie Bauckhage in der Zinnowitzerstr. 2 in Neuen-dorf, neben dem „Gnitzer Seelchen“. Die Aufgabe der Solo-Triangel ist noch zu vergeben. In diesem Jahr ist auch eine Unterstützung durch den Zinnowitzer Flötenkreis geplant, der sich seit den Sommerferien mit neuen Flötenspielern trifft. Die Aufführung des Sing-spiels findet am Ostermontag, dem 06. April um 14 Uhr in der Kirche in Netzellkow statt.

**Angebote für Jung und Alt:****Krabbelgruppe**

Die Krabbelgruppe sucht noch neue Krabblern und Eltern. Kontakt: Cord Bollenbach, Tel.: 038377 42045

**Spielgruppe für Kinder ab 3 Jahren**

Am letzten Freitag im Monat (außer in den Ferien) Kontakt: Nicole Pazer, Tel.: 038371 21794; Gerlind Venz, Tel.: 038371 25498

**Flötengruppe für Anfänger**

dienstags 15:45 - 16:15 im Pfarrhaus Zinnowitz  
Kontakt: Cord Bollenbach, Tel. 038377 42045

**Christenlehre (nicht in den Ferien)**

Mo. 15:30 - 16:30 Uhr (1. - 6. Kl.) im Turmzimmer  
Karlshagen

Di. 16:15 - 17:00 Uhr (1. - 6. Kl.) im Pfarrhaus  
Zinnowitz

Kontakt: Cord Bollenbach, Tel. 038377 42045

**Konfirmandenunterricht**

07.03.: 09:30 - 12:30 Uhr Karlshagen  
Kontakt: Cord Bollenbach, Tel. 038377 42045

**Gesellschafts-Spiele-Abend**

Zum Gesellschafts-Spiele-Abend laden wir einmal im Monat freitags in den Gemeinderaum im Pfarrhaus Zinnowitz oder in die Kirche Karlshagen zu 19 Uhr ein. Gespielt wird ca. 2 Stunden Altbekanntes und Neues.

Die nächsten Termine sind: 06.03. (Karlshagen nach dem Weltgebetstagsgottesdienst); 20.03. (Zinnowitz);

Kontakt: Cord Bollenbach, Tel. 038377 42045

**Ökum. Gymnastikgruppe**

montags 19:30 Uhr im Pfarrhaus Zinnowitz, Kontakt: Evelyn Reuschel, Tel.: 038377 42421

**Frauengesprächskreis:**

3. März 19:30 Uhr in Zinnowitz - Informationsabend zum Weltgebetstag über Land und Leute der Bahamas

6. März 19:00 Uhr in Karlshagen - Gottesdienst am Weltgebetstag „Begreift ihr meine Liebe!“

Kontakt: Ilse Herbst, Tel.: 038377 41331

**Kirchenchor Krummin- Karlshagen-Zinnowitz:**

Do. 20:00 - 21:30 Uhr abwechselnd in Zinnowitz oder Karlshagen

Leitung: Clemens Kolkwitz

**Frauenhilfe**

Do., 14 Uhr im Pfarrhaus Zinnowitz, die nächsten Termine sind: 19.03.

Kontakt: Marianne Wiese, Tel. 038377 41928

Besuchskreis Kontakt: Christa Heinke, Tel. 038377 42045

Eine aktive Gemeinde lebt von Menschen, die mitmachen, vielleicht lassen Sie sich auch einladen.

Es grüßen Sie herzlich

**Christa Heinke (PfarrerIn) & Cord Bollenbach (Gemeindepädagoge)**

Kontakt: Bergstraße 12 17454 Zinnowitz, 038377 42045  
zinnowitz@pek.de

**Katholische Pfarrgemeinde „Stella Maris“ auf der Insel Usedom****Regelmäßige Gottesdienste****in den beiden Kirchen der Pfarrei wie folgt:****„St. Otto“ - Zinnowitz, Dr.-Wachsmann-Straße 29**

Sonntag: 11:00 Uhr

Montag: 07:30 Uhr

Mittwoch: 19:00 Uhr

Freitag: 07:30 Uhr

**„Stella Maris“ - Heringsdorf, Waldbühnenweg 6**

Samstag: 18:00 Uhr

Sonntag: 09:00 Uhr

Dienstag: 09:30 Uhr

Donnerstag: 19:00 Uhr

**Weitere Gottesdienste:****Beichtgelegenheit**

mittwochs: 18:30 Uhr in „St. Otto“ - Zinnowitz

**Kreuzwegandacht**

Fr. 27.02./13.03./20.03./27.03. 19:00 Uhr „St. Otto“ - Zinnowitz

**Fastenfrühmesse**

25.02./11.03./25.03., 06:00 Uhr „St. Otto“ - Zinnowitz

**Weiteres:**

**Mi., 25.02.** Bildervortrag von Pfr. Polossek über eine pastorale Lernreise auf die Philippinen, 18:00 Uhr, „St. Otto“ - Zinnowitz

**Do., 12.03.,** 19:00 Uhr, Meditativer Tanz, „St. Otto“ - Zinnowitz  
Religionsunterricht 1 x im Monat Samstag von 10:30 Uhr - 14:00 Uhr, nächstes Treffen am 21.03. in St. Otto, Zinnowitz

Die Kinder der ersten Klassen sowie der Vorschule und ihre Familien treffen sich am So., 22.03. nach dem Gottesdienst um 11:00 Uhr in St. Otto, Zinnowitz

**Di., 03.03.,** 9:30 Uhr, Gottesdienst mit Seniorenfrühstück in Stella Maris - Heringsdorf

Mitfahrgelegenheit aus Zinnowitz

**Mi., 11.03.,** 19:45 Uhr Gemeindegörächskreis in „St. Otto“ - Zinnowitz

**Sa., 14.03.,** 14:30 - 17:30 Uhr, Einkehrtag für die Gemeinde mit Pfr. Polossek in „Stella Maris“ - Heringsdorf

**Di., 17.03.,** 19:00 Uhr, Grundlagen des Kinderschutzes im kirchlichen Kontext, Sensibilisierung für in der Kinder- und Jugendarbeit Tätige, Gremienvertreter und Interessierte, „St. Otto“ - Zinnowitz

**Do., 26.03.,** 9:45 Uhr, Gottesdienst mit Krankensalbung in „Stella Maris“ - Heringsdorf, Mitfahrgelegenheit aus Zinnowitz

Weitere Informationen und Einzelheiten und aktuelle Vermeldungen sowie Terminänderungen/-ergänzungen s. a.: [www.stellamaris-usedom.de](http://www.stellamaris-usedom.de)

Kontakt:

**Pfarrer Olaf Polossek**

Dr.-Wachsmann-Straße 29

17454 Zinnowitz

Telefon Pfr. Polossek: 038377 74-112

Telefon St. Otto: 038377 74-0

## Vereine und Verbände

### Jugendclub Zinnowitz

Möwenstr. 2 b, 17454 Ostseebad Zinnowitz



#### Unsere Angebote vom 03.03. bis 31.03.2015

|            |           |   |
|------------|-----------|---|
| 03.03.2015 | 14:00 Uhr | Backen - Joghurttorte mit frischen Früchten                       |
| 04.03.2015 | 15:00 Uhr | Berufliche Angelegenheiten  |
| 05.03.2015 | 15:00 Uhr | Kreativ - kleine Überraschungen zum Frauentag von Euch gefertigt  |
| 06.03.2015 | 16:00 Uhr | Playstationturnier Fifa 15  |
| 07.03.2015 | 17:00 Uhr | Gesprächsrunde zu aktuellen Themen                                |
| 11.03.2015 | 15:00 Uhr | Berufliche Belange  |
| 14.03.2015 | 16:30 Uhr | Tischtennisturnier  |
| 17.03.2015 | 16:00 Uhr | Karaokenachmittag   |
| 18.03.2015 | 15:00 Uhr | Berufliche Angelegenheiten  |
| 20.03.2015 | 14:00 Uhr | Backen - herzhaftes Eierkuchen                                    |
| 21.03.2015 | 16:00 Uhr | Kreativ - wir fertigen maritime Schlüsselanhänger zum Verschenken |
| 25.03.2015 | 15:00 Uhr | Berufliche Belange  |
| 28.03.2015 | 17:00 Uhr | Dartturnier   |
| 31.03.2015 | 14:00 Uhr | gesunde Ernährung - Gemüsebratlinge mit verschiedenen Kräuterdips |

#### Unsere Gewinner im Billardtturnier waren:

- 1. Platz Daniel Billardi**
- 2. Platz Leo Landfadt**
- 3. Platz Enrico Eichhorst**

#### Beim Spielewettbewerb belegten den

- 1. Platz Ronny Bubolz**
- 2. Platz Svetlana Bubolz**
- 3. Platz Leon Risch**

### Veranstaltungen im Jugend- & Vereinshaus Karlshagen



#### Monat März 2015

|                 |           |  |
|-----------------|-----------|--|
| <b>03.03.15</b> | 15:00 Uhr | TT-Meisterschaften des Jugendhauses - 3. |
|                 | 17:00 Uhr | Berufsfrühorientierung                   |
| <b>04.03.15</b> | 15:00 Uhr | Töpfern mit Britta                       |
|                 | 15:30 Uhr | AG - gesunde Ernährung                   |

|                 |           |  |
|-----------------|-----------|--|
| <b>05.03.15</b> | 14:30 Uhr | Probe Shantychor                           |
|                 | 15:00 Uhr | Malen für jedermann                        |
|                 | 17:00 Uhr | Hausaufgabenhilfe                          |
| <b>06.03.15</b> | 16:00 Uhr | AG - Ballsport in der Sporthalle           |
|                 | 19:00 Uhr | Hobby-Dance-Club, Wahlen                   |
| <b>10.03.15</b> | 15:30 Uhr | Nintendo Wii - 3.                          |
|                 | 17:00 Uhr | Berufsfrühorientierung                     |
| <b>11.03.15</b> | 15:00 Uhr | Töpfern mit Britta                         |
|                 | 15:30 Uhr | AG - gesunde Ernährung                     |
| <b>12.03.15</b> | 14:30 Uhr | Probe Shantychor                           |
|                 | 17:00 Uhr | Hausaufgabenhilfe                          |
| <b>13.03.15</b> | 16:00 Uhr | AG - Ballsport in der Sporthalle           |
|                 | 19:00 Uhr | Frühjahrsmeisterschaften im Skat 5.        |
| <b>17.03.15</b> | 15:30 Uhr | Tischfußballturnier                        |
|                 | 17:00 Uhr | Berufsfrühorientierung                     |
| <b>18.03.15</b> | 15:00 Uhr | Töpfern mit Britta                         |
|                 | 15:30 Uhr | AG - gesunde Ernährung                     |
| <b>19.03.15</b> | 14:30 Uhr | Probe Shantychor                           |
|                 | 17:00 Uhr | Hausaufgabenhilfe                          |
| <b>20.03.15</b> | 16:00 Uhr | AG - Ballsport in der Sporthalle           |
|                 | 19:00 Uhr | Jahreshauptversammlung Marinekameradschaft |
| <b>21.03.15</b> | 14:00 Uhr | Bootsverein-Jahreshauptversammlung         |
| <b>24.03.15</b> | 15:00 Uhr | Kartennachmittag                           |
|                 | 17:00 Uhr | Berufsfrühorientierung                     |
| <b>25.03.15</b> | 14:00 Uhr | Darten der Rentner mit Kaffee und Kuchen   |
|                 | 15:00 Uhr | Töpfern mit Britta                         |
|                 | 15:30 Uhr | AG - gesunde Ernährung                     |
| <b>26.03.15</b> | 14:30 Uhr | Probe Shantychor                           |
|                 | 17:00 Uhr | Hausaufgabenhilfe                          |
| <b>27.03.15</b> | 16:00 Uhr | AG - Ballsport in der Sporthalle           |
|                 | 19:00 Uhr | Frühjahrsmeisterschaften im Skat 6.        |

#### Zwischenstand Frühjahrsmeisterschaften im Skat 2015 nach der 3. Runde

1. Marco Lamprecht
2. Willy Fleschner
3. Harry Pesta

### Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern e. V.

Begegnungsstätte: Zinnowitz  
 Adresse: Neue Strandstraße 43  
 Telefon: 038377 399792

#### Veranstaltungsplan März 2015

| Datum      | Tag        | Uhrzeit | Veranstaltung                                     |
|------------|------------|---------|---|
| 02.03.2015 | Montag     | 10:00   | Vorstandssitzung                                  |
|            |            | 14:00   | Chorprobe   |
| 03.03.2015 | Dienstag   | 09:00   | Krabbelgruppe-Klönen junger Muttis                |
|            |            | 12:00   | Gemüsevariation                                   |
|            |            | 14:00   | Rommé-Turnier                                     |
| 04.03.2015 | Mittwoch   | 09:00   | Bewegungssport zur Stabilisierung der Wirbelsäule |
|            |            | 10:00   | Frühstück   |
| 05.03.2015 | Donnerstag | 14:00   | Der Bürgermeister hat das Wort                    |
|            |            | 10:00   | Bewegungstanz                                     |
| 06.03.2015 | Freitag    | 13:30   | Seniorenmeisterschaft Rommé                       |
|            |            | 12:00   | Mittagskurs                                       |
| 09.03.2015 | Montag     | 14:00   | Spiele + Handarbeit                               |
|            |            | 10:00   | Chorprobe   |
| 10.03.2015 | Dienstag   | 09:00   | Krabbelgruppe-Klönen junger Muttis                |
|            |            | 12:00   | Gemüsevariation                                   |
|            |            | 14:00   | Romméturnier                                      |



|            |            |       |   |
|------------|------------|-------|---|
| 11.03.2015 | Mittwoch   | 09:00 | Bewegungssport zur Stabilisierung der Wirbelsäule |
|            |            | 10:00 | Frühstück   |
|            |            | 12:00 | Mieterbund  |
|            |            | 14:00 | Frauentagsfeier im Klönnhus                       |
| 12.03.2015 | Donnerstag | 10:00 | Bewegungstanz                                     |
|            |            | 13:00 | Seniorenmeisterschaft Skat                        |
| 13.03.2015 | Freitag    | 12:00 | Mittagskurs                                       |
|            |            | 14:00 | Spiele oder Handarbeit                            |
|            |            | 14:00 | Kino  |
| 16.03.2015 | Montag     | 14:00 | Chorprobe   |
| 17.03.2015 | Dienstag   | 14:00 | Rommé-Turnier                                     |
| 18.03.2015 | Mittwoch   | 09:00 | Bewegungssport zur Stabilisierung der Wirbelsäule |
| 19.03.2015 | Donnerstag | 10:30 | Bewegungstanz                                     |
|            |            | 13:00 | Kegeln  |
| 20.03.2015 | Freitag    |       | geschlossen                                       |
| 23.03.2015 | Montag     | 14:00 | Chorprobe   |
| 24.03.2015 | Dienstag   | 09:00 | Krabbelgruppe - Klönnen junger Muttis             |
|            |            | 12:00 | Gemüsevariation                                   |
|            |            | 14:00 | Rommé-Turnier                                     |
| 25.03.2015 | Mittwoch   | 09:00 | Bewegungssport zur Stabilisierung der Wirbelsäule |
|            |            | 11:00 | Greifswald - Einkaufsfahrt                        |
| 26.03.2015 | Donnerstag | 10:00 | Bewegungstanz                                     |
|            |            | 16:00 | Parkinson- Selbsthilfegruppe                      |
| 27.03.2015 | Freitag    | 12:00 | Mittagskurs                                       |
|            |            | 14:00 | Spiele - Handarbeit                               |

Jeden Montag um 16:30 oder 19:00 Uhr Spaß an Bewegung für VS-Mitglieder!  
 Alle Veranstaltungen mit Anmeldung!  
 Änderungen vorbehalten!  
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

## Begegnungsstätte „Kiek in“ Karlshagen



### Am Dünenwald 1

### Veranstaltungsplan März 2015

|            |               |                  |   |
|------------|---------------|------------------|---|
| Di.        | 03.03.        | 14:30 Uhr        | Wir spielen Canasta!  |
| Mi.        | 04.03.        | 14:30 Uhr        | Skat/Gesellschaftsspiele  |
| Do.        | 05.03.        | V 09:45 Uhr      | Chorprobe   |
| Fr.        | 06.03.        | 14:30 Uhr        | Handarbeiten  |
| So.        | 08.03.        | 14:30 Uhr        | Theater-Abo Greifswald  |
| Mi.        | 11.03.        | 14:30 Uhr        | Skat/Gesellschaftsspiele  |
| <b>Do.</b> | <b>12.03.</b> | <b>14:30 Uhr</b> | <b>Frauentagsfeier für die Senioren der Gemeinde Karlshagen</b> (Unkosten 6,00 EUR) |
| Di.        | 17.03.        | 14:30 Uhr        | Bingo   |
| Mi.        | 18.03.        | 14:30 Uhr        | Gesellschaftsspiele/Skat  |
| Fr.        | 20.03.        | 14:00 Uhr        | DVD-Vortrag Gran Canaria Fam. Selle/Beyer   |
| So.        | 21.03.        | 14:00 Uhr        | Frauentag für die Mitglieder der Volkssoli. Karlshagen/Trassenheide                 |
| Di.        | 24.03.        | 13:00 Uhr        | Wanderung   |
| Mi.        | 25.03.        | 14:00 Uhr        | Darten bei Reiner   |
| Do.        | 26.03.        | V 09:30 Uhr      | Chorprobe   |
|            |               | 14:30 Uhr        | Skat/Gesellschaftsspiele  |

|                   |                   |   |
|-------------------|-------------------|---|
| <b>Fr. 27.03.</b> | <b>08:00 Uhr</b>  | <b>Fahrt nach Rostock- Eiswelten und Grönfinger-Gartenmarkt</b> |
|                   | 10:00 Uhr         | Malen mit Frau Wildemann  |
| Di. 31.03.        | 14:30 Uhr         | Skat/Gesellschaftsspiele  |
| <u>Vorschau:</u>  |                   |   |
| 1. April          | 14:30 Uhr         | Modenschau mit der Nr. 1 aus Greifswald                         |
| Jeden Montag      | 14:30 Uhr         | Bewegung im Sitzen  |
|                   | 10:00 Uhr         | Heilgymnastik   |
|                   | 15:45 Uhr         | Osteoporose mit Frau Pohl                                       |
| Jeden Dienstag    | 09:00 Uhr         | Chikung mit Herrn Kickhefel                                     |
|                   | 10:15 Uhr         | Osteoporose mit Frau Brinkmann                                  |
| Jeden Mittwoch    | 09:30 - 11:00 Uhr | Seniorentanz  |

Jeden Dienstag und Donnerstag von 9:00 bis 11:00 Uhr Sprechstunde im „Kiek in“

*Dagmar Hidde*  
**Leiterin**

## Dreißig mal berührt und allerhand passiert!

Unter diesem Motto feierte der CarnevalsClub Zinnowitz unter der Regentschaft von Prinz Alexander II. und Prinzessin Silke seinen 30. Geburtstag.

Von den Gründungsmitgliedern, die im Jahre 1985 auf dem Narrenschiff „HEIKE II“ anheuert sind nur noch Ehrenpräsident Manfred Rinder, Vizepräsident Karl-Heinz Koch, Hofmarschall Gerda vom Bucheneck und Pressesprecher Reinhard Lichner übrig geblieben.

In der originell dekorierten Narenia Zinnonia begannen am Freitag die Feierlichkeiten mit dem Ball der Reiferen Jugend. Die Eröffnung war dem Ehrenpräsidenten vorbehalten. In seiner kurzen Ansprache erinnerte er an die kleinen Probleme der Anfangsjahre. Zum fünfzehnten Mal konnten wir auch wieder gern gesehene Gäste aus Lissan begrüßen.

Hier hatten die Tanzmäuse aus der Kita „Regenbogen“ und die jüngste Tanzgruppe der CCZ, alles Kinder aus der ersten Klasse der Grundschule, ihren ersten großen Auftritt.

Die „Zinno Beach Girls“ begeisterten mit einem Marschtanz und einem großartigen Medley ihrer schönsten Tänze.

Hein Bollow begab sich auf eine Expedition zum Mars. Vor dem Start wurde er von Zinnowitzer Kurdirektorin und herausragenden Figuren aus der Geschichte des Zinnowitzer Karnevals gebührend verabschiedet.

Die Jugendbrigade stellte in ihrem Programmbeitrag das Geschehen auf der Baustelle bei der Tankstelle an der B111 dar. Nun wissen wir, warum es im ersten Versuch mit dem Radweg nicht geklappt hat.

Zum Höhepunkt der Veranstaltung wurde der Auftritt des Männerballetts unter der Leitung von Präsidentin Kirsten Wiek. In einem gekonnten Mix wurde an frühere Auftritte erinnert. Da war auch noch deutlich die Handschrift des unvergessenen Ballettmeisters Wolf Horter zu spüren.

Natürlich ging es nicht ohne Zugabe vonstatten.

Für die musikalische Unterhaltung sorgten DJ Henrik Schimanski und das Duo „Anonym“.

Der Schwung der gelungenen Auftaktveranstaltung wurde auf die große Narrenparty am Sonnabend mitgenommen. Wenn auch bis in die frühen Morgenstunden gefeiert wurde, war Ausruhen am Sonntag nicht angesagt. Am verlangte die jüngste Narrenschar ihr Recht. Tanzend und tobend, mit extra großer Polonaise und vielen spannenden Sportspielen verging der Nachmittag im Fluge.

Die Schüler der Grundschule und die Vorschulkinder erlebten am ersten Tag nach den Winterferien einen besonderen Schultag. Sie feierten mit uns Rosenmontag. Es hatte ihnen so gut gefallen, dass sie versprachen, am Dienstag beim Aufräumen zu helfen.

Dann war es endlich so weit. Am Rosenmontagabend stieg die Jubiläumsfeier.



Abordnungen der Karnevalsvereine aus Anklam, Ducherow, Loddin, Peenemünde und Ückeritz gratulierten dem CCZ und erfreuten das Publikum mit Gastbeiträgen. Bürgermeister Peter Usemann und Vertreter der Kurverwaltung sprachen Glückwünsche im Namen der Gemeinde aus.

Im Rahmen des großen Finales der Geburtstagsparty wurden Karsten Frank Deckert, Schatzmeister Dirk Rinder und Pressesprecher Reinhard Lichner in den Narrenruhestand verabschiedet. Der Pressesprecher verabschiedete sich mit den Worten:  
„Wenn wir auch von der Bühne gehen - der Karneval in Zinnowitz bleibt bestehen!“

Zinno Ahoi  
Reinhard Lichner  
**Pressesprecher des CCZ**



## Peenemünder Karnevalisten feiern wieder in der „Zwiebel“



Nach dem gelungenen Auftakt der diesjährigen Karnevalssaison im Museum Peenemünde unter dem Motto „Nachts im Museum“ lag es nahe, direkt hier anzuknüpfen und einen Teil 2 aufzulegen; abgekürzt: „N.i.M.2“. Am 28. Februar wird traditionell pünktlich 20.11 Uhr die Hauptveranstaltung beginnen. Diesmal jedoch wieder im Stammlokal des PCK - der Peenemünder Zwiebel. Nach dem Verkauf des Traditions-gasthauses hat sich im Gespräch mit dem neuen Eigentümer auch eine neue Chance für den PCK eröffnet. Zur nächsten Veranstaltung wird mit von der Partie auch wieder die Olsenbande sein. Wer das Programm am 29.11. miterlebt hat, darf gespannt sein, wie es mit der Olsenbande weiter geht, was sich Egon für einen Plan dieses Mal ausgedacht hat, und ob er diesen gemein-

sam mit Benny und Kjeld erfolgreicher umsetzen kann als im November. Mehr wird vom Programm noch nicht verraten. Auf jeden Fall wird's wieder mal nicht langweilig, und genügend Freiraum, sich bei Discoklängen selbst „auszutoben“, wird es auch geben. Der Kartenverkauf beginnt am 01. Februar. Karten für 11,11 EUR sind tagsüber im Peenemünder Backshop erhältlich sowie abends ab 19.00 Uhr bei Familie Chust in der Peenemünder Hauptstraße 30 und bei Familie Günther in der Karlshagener Waldstraße 1d. Vorbestellungen - bitte mit Angabe des Namens und der gewünschten Anzahl Karten - unter 0172 320 4180 und 0170 553 3300 (ausschließlich per Whats App oder SMS) oder per E-Mail: pck@pckev.de. Übrigens wartet der PCK seit kurzem mit seiner ersten eigenen

Homepage unter [www.pckev.de](http://www.pckev.de) auf. Die Peenemünder Jecken freuen sich auf eine tolle Feier, wenn der Schlachtruf wieder ertönt: „Peenemünde helau! Hussassa - fass die Sau!“



### Der Seniorenbeirat Ostseebad Karlshagen informiert:

Der Seniorenbeirat führte am 12.02. seine 3. Sitzung durch.

Auf der Tagesordnung standen folgende Inhalte:

- Vorschlag zur Änderung der Satzung des Seniorenbeirates
- Unterstützung zur Vorbereitung der Seniorenwoche im Monat Mai
- Auswertung der Informationsveranstaltung zum Deichrückbau und Hochwasserschutz am 02. Februar im Haus des Gastes
- Überarbeitung und Aktualisierung unseres Flyers und seine Verteilung in der Gemeinde
- Informationen zu den Sitzungen des Ordnungs- und des Bauausschusses

Unsere nächste Sitzung findet am **05. März um 10 Uhr** im Haus des Gastes/Heimatstube statt.

Wir freuen uns über Hinweise und Anregungen.

*Horst Lewerenz*

**Seniorenbeirat Ostseebad Karlshagen**

### Die Polizei informierte zu Sicherheitstipps für Seniorinnen und Senioren in Karlshagen

Am 21. Januar 2015 wurde eine Informationsveranstaltung zu Sicherheitstipps für Seniorinnen und Senioren durchgeführt. Auf Einladung der Begegnungsstätte „kiek in“, Frau Dagmar Hidde, und dem Seniorenbeirat informierten POK Behrens und POK Gückstock zu diesem Thema.

Die anwesenden 52 Personen verfolgten den aufschlussreichen und interessanten Ausführungen der beiden Polizisten sehr aufmerksam.



Auch die anschließenden Fragen zeigten, dass die Organisatoren richtige Schwerpunkte gesetzt hatten. Ordnung und Sicherheit betrifft jeden und jeder ist gefordert, seinen persönlichen Beitrag dazu zu leisten. Wir danken POK Behrens und POK Gückstock sehr herzlich für ihre Aktivitäten an diesem Nachmittag. Wir sind sehr froh, dass die Zusammenarbeit mit und die Unterstützung durch die beiden Polizisten bei uns im Ort so gut funktioniert.

Herzlichen Dank!

**Begegnungsstätte „kiek in“  
Dagmar Hidde**

**Seniorenbeirat  
Horst Lewerenz**

### 40 Jahre Schießsport in Karlshagen



#### 25 Jahre Schützenverein Blau-Weiß Karlshagen 1990 e. V.

Im Jahr 2015 haben die Schützenvereinsmitglieder des SV Blau-Weiß Karlshagen allen Grund sich zu freuen und mit Stolz auf ihren Verein zu blicken. So kann man schließlich auf 40 Jahre Schießsport, am 01.12.1975 wurde eine Sektion Schießsport bei der NVA unter Leitung von H. Schmidt in Karlshagen mit 35 Kindern gebildet und 25 Jahre seit Gründung des Schützenvereins am 12.03.1990 verweisen. Nach 1990 fanden sich 17 Freunde des Schießsports, um einen Schützenverein zu gründen, eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichtes Wolgast unter Nr. 2, mit dem Ziel, die guten Ergebnisse im Sportschießen fortzusetzen, vor allem in der Kinder- und Jugendarbeit Traditionen zu erforschen und zu pflegen sowie freundschaftliche Verbindungen zu befreundeten Schützenvereinen aufzubauen. Zu den noch heute dem Schützenverein angehörenden Gründungsmitgliedern gehören SB Horst Schmidt, SB Rüdiger Seyfarth und Matthias Schmidt.



Gruppenfoto Mitgliederversammlung 7.4.2013 von Fotostudio fine line design, Karlshagen

Um den Schießsport entsprechend den gesetzlichen Vorgaben ausüben zu können, wurden die notwendigen Schießstätten und Gebäude mit großem Aufwand geschaffen und sicherheitstechnisch von Schießstandsachverständigen regelmäßig abgenommen. So entstanden unter Leitung der jeweiligen Vorstände und Hilfe von Sponsoren und Förderungen in den 25 Jahren u. a. eine Plattenstraße zur Luftgewehrhalle, die Pflasterung der Hauptzufahrtsstraße, die Errichtung eines Jagdstandes, der Ausbau der Luftgewehrhalle, ein Vereinsgebäude mit Pistolenstand und Versammlungsraum, die Schaffung von Parkplätzen, Ausbau einer Imbisseinrichtung, sowie die Einzäunung des Geländes. Viel Aufwand wird bei der Modernisierung, Renovierung und Werterhaltung von unseren Mitgliedern betrieben, denen Dank und Anerkennung gebührt. Auch den Bürgermeistern der Gemeinden Karlshagen mit dem Eigenbetrieb Wirtschaft und Tourismus, sowie Peenemünde und Trassenheide möchten wir für die vielseitige materielle und finanzielle Unterstützung Danke sagen.

Schießsport ist ein schönes Hobby für alle Altersgruppen und hilft, die Freizeit sinnvoll zu gestalten, Freundschaften zu knüpfen und eigene Leistungsgrenzen auszutesten. Gleichwohl widmen wir der fach- und sachkundigen Ausbildung große Aufmerksamkeit. Regelmäßig werden Lehrgänge für Sachkunde und Schießleiter durch Mitglieder besucht. Im Verein nutzen wir die Kenntnisse für unsere Schützenfeste, Meisterschaften im Verein, Kreis- oder Land, Teilnahme an Schützenfesten anderer befreundeter Vereine im Kreisschützenbund Greif-Vorpommern, Feste im Verein usw. Auch Besuche bei unseren Berliner Freunden „Schönholzer Heide“ und „Jägerheimer Schützen“ sowie dem Partnerverein „Mildstedt“ sind möglich. Erfahrungsaustausche gehören zum gegenseitigen Kennenlernen. Sie sind oft die billigste Investition! So sind wir des Weiteren auch bemüht mit den anderen Vereinen aus unserem Gemeindegebiet ins Gespräch zu kommen und deren Erfahrungen kennenzulernen. U.a. beim Tag der Vereine in Karlshagen, als Ausrichter des Pokalschießens der Vereine oder Schießen des „Inselkönigs“. Auch für redliche „Freizeitschützen“, interessierte Touristen oder Jäger stehen die Türen des Schützenvereins offen. Aber auch an neuen Mitgliedern sind wir interessiert!!



SB Seyfarth und Gerlinde Drescher, Schützenkönigin SV Großenstein vor Traditionsfahne von 1866.

Um die Entwicklung des Schützenvereins darzustellen haben wir uns in mehreren Schützenbüchern des Landesschützenverbandes dargestellt, haben eine eigene Chronik 2010 erarbeitet und gedruckt, besitzen einen Schützenvereinsflyer und betreiben eine eigene Internetseite mit entsprechenden Hinweisen für Veranstaltungen. Die in Rede stehenden Jahrestage werden am 12.04.2015 anlässlich einer Mitgliederversammlung und zum Schützenfest am 13./14.06.2015 würdig begangen und Ehrungen vorgenommen. Dem Heimatverein Karlshagen danken wir für die Möglichkeit einer Ausstellung über unser Vereinsleben. Gut Schuß!

R. Seyfarth  
Vereinsvorsitzender

## Kleiderbasar am 1.März 2015 in Karlshagen

Am 1. März 2015 findet in der Zeit von 13:00 bis 16:00 Uhr der nächste Kleiderbasar in der Turnhalle statt.

Interessierte Verkäufer können sich bis zum 20. Februar unter der Adresse:

kiba-gsk@gmx.de anmelden.

Auf die Besucher warten neben der Frühlings- und Sommerbekleidung und den Spielzeugartikeln auch ein Cafe mit selbstgebackenem Kuchen sowie eine Tombola mit zahlreichen, vielfältigen und hochwertigen Preisen.

Die Veranstalter, die Grundschule Karlshagen und der Förderverein freuen sich auf viele Besucher.

## Deutscher Bundeswehrverband

### Die Kameradschaft „Ehemalige“ informiert:

1. Eine Information des Vorstandes „Ehemalige“ im Landesverband-Ost:

In der letzten Zeit erreichen uns im Vorstand vereinzelt Austrittsgesuche mit der Begründung, mit der aktuellen Politik der Bundesregierung nicht mehr einverstanden sein zu können.

Grundsätzlich entscheidet jeder Einzelne selbst in freier Willensbildung über Zugehörigkeit zu einer Gemeinschaft, der er langer Zeit angehört hat, mit und in der er Höhen und Tiefen erlebt und bestanden hat.

Wenn allerdings der Eine oder der Andere mit der Art und Weise der Begleitung der Politik durch die Mandatsträger des Verbandes nicht einverstanden ist, dann sollte er seine Stimme an der entsprechenden Stelle erheben und seine Kritik anbringen, um Einfluss zu nehmen und beklagenswerte Zustände zu verändern.

Und was die Politik angeht, so wird letzten Endes an der Wahlurne über die Außen- und Sicherheitspolitik Deutschlands entschieden. Bis dahin erfolgt innerhalb des Verbandes die Meinungsbildung und das Herantragen selbiger an die politischen Entscheidungsträger.

Dazu wird jedes Mitglied gebraucht. Jeder Austritt schwächt an dieser Stelle die Wahrnehmung jener, die die Interessen unserer Soldatinnen und Soldaten in der politischen Lobbyarbeit leisten.

2. Am 01.03.15 findet wie immer ein kleiner Frühschoppen im Peenemünder Eck statt. Beginn 10:00 Uhr.
3. Die Fahrt nach Cuxhaven am 01.05.15 findet aus organisatorischen Problemen nicht statt.
4. Das nächste Kegeln findet am 25.02.15 in Zinnowitz Sportpark Barge statt.

**Vorsitzender**  
**Aschenbach**  
**Stofä. a. D**

## Bürgerinitiative trotz Teilerfolg enttäuscht

Die Mitteilung des Umweltministers Dr. Backhaus auf einer Bürgerversammlung in Karlshagen, dass der Kompensationsflächenpool Cämmerer See und damit der Antrag der EWN auf Eröffnung eines Planfeststellungsverfahrens hinfällig ist, sieht die Bürgerinitiative als einen Erfolg ihres Wirkens an. Bestandteil dieses Flächenpools war der Rückbau des Peenestromdeiches zwischen Karlshagen und Peenemünde. Diesen Rückbau mit allen seinen negativen Folgen zu verhindern, war und bleibt das Ziel der Bürgerinitiative. Der voll besetzte Saal bewies das große öffentliche Interesse an dem Thema. Viele Besucher gingen jedoch unzufrieden nach Hause, auch die Bürgerinitiative sieht das Ergebnis insgesamt kritisch. Warum?

Die genaue Betrachtung der aktuellen Pläne lässt Ungereimtheiten erkennen, die Anlass zu Sorge und Misstrauen geben, denn der vom Minister vorgestellte Kabinettsbeschluss über die Beendigung des Vorhabens Kompensationsflächenpool Cämmerer See verweist ausdrücklich darauf, auch künftig einen Deichrückbau zu ermöglichen. Ein solches Projekt würde dann - mit gleichem Inhalt - unter Umständen nur einen anderen Namen bekommen.

An die erklärte Absicht einer künftig möglichen Renaturierung mit Deichrückbau sind die nun vorgestellten Pläne angepasst.

Der ursprünglich zwischen Peenemünde und der Ostsee geplante Riegeldeich wird nach den neuen Plänen nach Süden unmittelbar vor Karlshagen „verschoben“. Begründet wird das mit „neuen“, aber offenbar schon seit 2011 bekannten Höhenmessergebnissen, die eine stärkere Widerstandsfähigkeit der Straße nach Peenemünde gegen Sturmhochwasser ergeben hätten als bisher angenommen. Durch diese Verlagerung des Riegeldeiches nach Süden wird außerdem die vollständige Eindeichung von Peenemünde erforderlich. Nach den alten Plänen wäre nur ein Deich nördlich des Ortes nötig.

Der Minister bezeichnete zwar die Möglichkeit, künftig diese Fläche bei erneutem Bedarf als Ausgleichsfläche renaturieren zu können, als rein theoretisch und als ein ihm abgerungenes notwendiges Zugeständnis an die Interessen der Wirtschaft. Sehr konkret wurde er jedoch mit der Aussage, der Cämmerer See würde in jedem Fall renaturiert, das sei die ureigenste Aufgabe der Deutschen Bundesstiftung Umwelt als Flächeneigentümer.

In einem einzigen schamhaft versteckten Satz - und auf einer schnell übergangenen Abbildung zu erkennen - wies der Minister darauf hin, dass bei einem späteren Rückbau des Peenestromdeiches die Eisenbahnlinie nach Peenemünde von Süden her, also von „hinten“ und nicht aus der primären Angriffsrichtung eines möglichen Sturmhochwassers, geschützt werden müsse. Ein Schutz von Norden wäre dann aber nach den gegenwärtigen Plänen nicht mehr gegeben und vom Minister nicht erwähnt.

Der Tatsache, dass der Kompensationsflächenpool Cämmerer See vom Tisch ist, steht der begründete Eindruck gegenüber, dass die neuen Pläne und Messergebnisse nicht voll ausgereift sind, höhere Kosten bedeuten, mit aller Macht einem künftigen Deichrückbau angepasst wurden und sogar zum Teil die erst bei einem Deichrückbau nötig werdenden Maßnahmen vorwegnehmen.

Darüber hinaus sind die anderen Argumente gegen den Deichrückbau, wie die Beeinträchtigung des Denkmalstandortes Peenemünde (der dazugehörige Content Management Plan bezeichnet den Deichrückbau als größte Gefährdung des Standortes) oder die unkalkulierbare Wirkung der militärischen Altlasten in diesem Gebiet, nach wie vor gültig und machen ein solches Projekt auch in Zukunft nicht genehmigungsfähig. Die Absicht, diese Fläche auch weiterhin als mögliche Kompensationsfläche vorzuhalten, zeugt von unveränderter Ignoranz gegenüber den Sachargumenten der Bürgerinitiative und den Interessen der Bevölkerung, die nach wie vor geschlossen einen Deichrückbau ablehnt. Dieser ist zwar als aktuelles Problem vom Tisch, aber nur aufgeschoben und nicht wie erhofft, aufgehoben. Nicht nur die spontanen Reaktionen der Einwohner, auch die Analyse der BI zeigt, dass kein Grund besteht, Vertrauen in das Vorgehen der Landesregierung zu haben.

Die Bürgerinitiative hat deshalb keinen Anlass, sich aufzulösen. Sie unterstützt die konsequenten Bemühungen der örtlichen Behörden, den lange geplanten Hochwasserschutz für den Norden Usedom mit dem höchsten Grad an Sicherheit für die Bevölkerung umzusetzen und keine weiteren Verzögerungen durch die Landesbehörden zuzulassen.

Dr. Rainer Höll

**Vorsitzender der Bürgerinitiative „Gegen Deichrückbau im Inselnorden“ e. V.**

**Marinekameradschaft ehrt „Waterblick“-Wirt**



Hätte uns einer vor 21 Jahren gesagt, dass sich das Labskausessen zu einer der beliebtesten Veranstaltungen der Marinekameradschaft Peenemünde entwickeln würde, dann hätten wir es sicherlich nicht geglaubt.

1994 hatte sich der Vorstand der MK Peenemünde erstmals auf einen Vorschlag eines Kameraden eingelassen und das Labskausessen in den Jahresarbeitsplan aufgenommen. Damals gab es so etwas noch in der Peenemünder „Zwiebel“. Als

die „Zwiebel“ dann geschlossen wurde, zogen wir in verschiedene Lokalitäten.

Seit 2004 allerdings wurde die Marinekameradschaft sesshaft und zwar im „Waterblick“ in Loddin. Die Wirtin, Frau Doris Noack, zeigte sich sehr erfreut über unseren Wunsch. Gemeinsam mit ihrem Team gelang ihr dieses traditionelle Seemannsessen ausgezeichnet. Seitdem treffen wir uns jedes Jahr im Januar in Loddin.

Heute steht das Labskausgericht nach dem Rezept der Marinekameradschaft Peenemünde sogar in der Speisekarte des „Waterblick“.

Zum 12. Jahrestag des Essens im Loddiner „Waterblick“ hatte sich der Vorstand etwas Besonderes einfallen lassen.

Die Marinekameradschaft Peenemünde ehrte den Wirt Peter Noack, stellvertretend für seine ganze Besatzung, aufgrund der langjährigen kameradschaftlichen Zusammenarbeit und der hervorragenden Bewirtung unserer Mitglieder mit einem Volksmarine-Ehrendolch.

Peter Noack seinerseits übergab der Marinekameradschaft ein Bild auf dem der Kampf eines englischen Flugzeuges mit einem deutschen U-Boot aus dem Zweiten Weltkrieg zu sehen ist.

Wolfgang Telle

**1. Vorsitzender**



Peter Noack, Wolfgang Telle



von links – Roland Kügler, Peter Noack, Wolfgang Telle

## Heimatverein Mölschow-Bannemin-Zecherin

Am 26.01.2015 hat der Heimatverein seine diesjährige Jahreshauptversammlung durchgeführt. Trotz Turbulenzen konnte der Verein eine positive Jahresbilanz für 2014 ziehen. Leider mussten auch Personalprobleme geklärt werden. Durch den Rücktritt von Rüdiger Wiedecke musste ein neuer Vorsitzender gewählt werden. Neuer Vorsitzender des Heimatvereines ist Gerd-Günter Schulz. Als Stellvertreter wurde Martin Hass gewählt.

Als neues Vorstandsmitglied wurde Eberhard Conrad gewählt. Den Hauptteil der Versammlung nahm das 20. Dorf- und Schlachtfest in Anspruch.

Der Informationsbericht des Vorstandes zeigte, dass die Vorbereitungen zum Dorf- und Schlachtfest, gegenüber den vergangenen Jahren, schon sehr weit fortgeschritten sind. Der Heimatverein kann heute schon einige Highlights bekanntgeben. Am Sonnabend den 08.08.2015 um 10:00 Uhr beginnt das Dorf- und Schlachtfest mit einem Festumzug.

Anschließend spielen die Streckelberger Musikanten zum Musikalischen Fröhshoppen.

Gleichzeitig werden die Schweine am Spieß angeschnitten. Am Nachmittag tritt der Shantychor aus Karlshagen auf. Danach versucht der Zauberer unter anderem eine Jungfrau zu zersägen. Am Abend gibt es ein Live-Konzert mit dem Gesangsduo Sabine und Martin. Es ist ein Duo der Spitzenklasse. Auch für unsere Kleinen gibt es am Sonnabend viel zu erleben.

Am Sonntag ab 10:00 Uhr findet traditionell das Skat-Turnier statt. Für das leibliche Wohl ist reichlich gesorgt.

Schon heute sind alle Mitglieder und alle Einwohner unserer Gemeinde recht herzlich zu diesem Jubiläum eingeladen.

Im Auftrag des Vorstandes

**Eberhard Conrad**

## DRK-Kreisverband Ostvorpommern e. V.



### Servicestelle Ehrenamt

Ravelinstraße 17 Tel.: 03971 200320  
17389 Anklam Fax: 03971 240004  
www.drk-ovp.de E-Mail: servicestelle@drk-ovp.de

**„Ehrenamtlich“ bedeutet bei uns: ohne Geld, aber nicht umsonst!**

**Auch Sie können dabei sein!**

**Kommen Sie doch einfach mal vorbei!**

**Wir würden uns freuen, wenn Sie bald zu uns gehören würden.**

**Wir brauchen Sie!**

### DRK-Lehrgang für PKW-Führerschein

Die nächsten **LSM-Lehrgänge** (Lebensrettende Sofortmaßnahmen) finden

in **Greifswald:** am **07. März 2015**

und am **21. März 2015**  
in der Zeit von **9:00 bis 14:45 Uhr**  
sowie am **11. April 2015**  
in der Zeit von **9:00 bis 16:00 Uhr**  
Spiegelsdorfer Wende, Haus 5 statt.

in **Anklam:** am **28. März 2015**  
in der Zeit von **9:00 bis 14:45 Uhr**  
und am **25. April 2015**  
in der Zeit von **9:00 bis 16:00 Uhr**  
im DRK-Kreisverband, Ravelinstraße 17 statt.

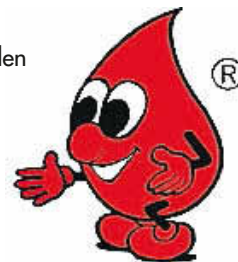
Anmeldungen und Informationen unter:  
Telefon: 03834 822839 oder E-Mail: Breitenausbildung@drk-ovp.de oder online: <http://www.drk-ovp.de/termine-anmeldung.html>

## Spende Blut beim DRK

Die nächsten DRK-Blutspendenaktionen finden

in **Wolgast:** am **16. März 2015**  
am **20. April 2015**  
und am **15. Juni 2015**

jeweils in der Zeit von **14:00 bis 18:00 Uhr**  
im Kreiskrankenhaus Wolgast (Physiotherapie),  
Chausseestraße 46 statt.



in **Karlshagen:** am **04. Mai 2015**  
jeweils in der Zeit von **14:00 bis 18:00 Uhr**  
in der „Freiwilligen Feuerwehr“, Hauptstr. 38  
statt.

in **Zinnowitz:** am **15. April 2015**  
jeweils in der Zeit von **14:30 bis 18:30 Uhr**  
in der Freien Schule Zinnowitz, Dannweg 15 statt.

**Blut spenden kann jeder gesunde Mensch im Alter von 18 bis 68 Jahren, Erstspender bis 60 Jahre. Bitte Personalausweis mitbringen!**

**Einladung zur EhrenamtMesse am 28. März 2015 in Pasewalk**

Am 28. März 2015 findet in Pasewalk die diesjährige EhrenamtMesse für die Region des Landkreises Vorpommern-Greifswald statt. In der Zeit von 11 bis 16 Uhr stellen Ehrenamtler ihre Vereine und Aktivitäten im Saal des Bürohauses am Markt 8 vor. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, sich über die ehrenamtlichen Tätigkeiten im Landkreis und die Möglichkeiten eines Engagements zu informieren.

Die EhrenamtMessungen Mecklenburg-Vorpommern werden in diesem Jahr bereits zum achten Mal veranstaltet. Schirmherr der mittlerweile schon traditionellen Veranstaltungsreihe ist Erwin SELLERING, Ministerpräsident des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

## Wieder Laufkurs für Anfänger in Zinnowitz

Noch sind die Tage kurz, kalt und nass. Die Laufschuhe befinden sich zumeist im Winterschlaf. Die sportlichen Aktivitäten reduzieren sich oftmals auf die zahlreichen Wintersportübertragungen im Fernsehen. Nur hartgesottene Läuferinnen und Läufer setzen ihr Training auch im Winter unbeeindruckt vom Wetter uneingeschränkt fort. Für alle anderen wird es so langsam wieder Zeit, an die Trainingsvorbereitungen zum 9. Greifswalder Citylauf zu denken. Am 16. Mai 2015 ist es wieder soweit - um 10.30 Uhr fällt am Greifswalder Markt der erste Startschuss zu den vier Wettbewerben des Greifswalder Citylaufes.

Von dort, dem Herz der Universitäts- und Hansestadt, geht es auf einem 2,5 km-Rundkurs um die Greifswalder Altstadt. Dabei stehen vier Wettbewerbe zur Auswahl. Beim Lauf über 2,5 km um den Pokal der Sparkasse Vorpommern laufen die Kinder und Jugendlichen der Jahrgänge 2007 bis 1998 um den Sieg in ihrer Altersklasse sowie um Punkte für die beliebte Cup-Wertung der Schulen. Gleich nach dem Start der Schüler werden die Walkerinnen und Walker auf ihre zwei Runden geschickt. Die Barmer-GEK steht in diesem Jahr als Partner für diesen Wettbewerb bereit.

Staffelteams kämpfen beim Stadtwerke-Team-Staffellauf über 4 mal 2,5 km in den Kategorien Männer-, Frauen- und Mixed-Teams um die Pokale der Greifswalder Stadtwerke und um attraktive Siegerpreise. Neben Firmenteams werden auch wieder viele Anmeldungen von Familien-, Studenten- und Vereinsstaffeln erwartet.

Den Abschluss bilden wie immer der Hauptlauf über 10 km und die feierlichen Siegerehrungen.

Info-Stände und Mitmach-Angebote der Sponsoren sorgen für kurzweilige Abwechslung auf dem Greifswalder Marktplatz. An der Laufstrecke werden die Aktiven traditionell nicht nur von den zahlreichen Zuschauern sondern auch vom Samba-Trommlern lautstark und rhythmisch unterstützt.

Wie schon in den vergangenen Jahren möchte die HSG Universität Greifswald nicht nur bereits aktive Läuferinnen und Läufer sondern auch Laufanfänger für eine Teilnahme am Greifswalder Citylauf motivieren. Daher führt der Verein in Kooperation mit dem SBG-Laufclub auch in diesem Jahr wieder ein Laufkurs für Anfänger in Zinnowitz durch.

Dieser 10-wöchige Gesundheitspräventionskurs „Laufen für Anfänger“ kostet 100 EUR und ist von den Gesetzlichen Krankenkassen zertifiziert. Die gesetzlich krankenversicherten Teilnehmer können nach erfolgreicher Teilnahme einen Kostenzuschuss bei ihren Krankenkassen beantragen.

Der Kurs eignet sich für alle, die mit dem regelmäßigen Sporttreiben beginnen oder nach einer längeren Pause wieder beginnen möchten. Er findet immer mittwochs von 17.00 Uhr bis ca. 18.00 Uhr im Stadion der Zinnowitzer Sportschule statt. Kursbeginn ist der 04.03.2015.

Nach erfolgreicher Kursteilnahme sollten selbst Laufanfänger in der Lage sein, am Greifswalder Citylauf teilzunehmen. Die Teilnahme am 4 mal 2,5 km Team-Staffellauf könnte für die Teilnehmer ein schöner Abschluss des Laufkurses sein.

Die unverbindliche Anmeldung (Name, Vorname, Geburtsdatum) sollte bis spätestens 28.02. per e-mail an [laufclub@gmx.de](mailto:laufclub@gmx.de) erfolgen.

## Impressum

Heimat- und Bürgerzeitung „Usedomer Norden“

**Verlag + Satz:** Verlag + Druck LINUS WITTICH KG  
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow  
Druckhaus WITTICH  
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster  
Tel. 03535/489-0

**Telefon und Fax:**  
**Anzeigenannahme:** Tel.: 039931/57 90, Fax: 039931/5 79-30  
**Redaktion:** Tel.: 039931/57 9-16, Fax: 039931/57 9-45  
**Internet und E-Mail:** [www.wittich.de](http://www.wittich.de), E-Mail: [info@wittich-sietow.de](mailto:info@wittich-sietow.de)

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Das Mitteilungsblatt wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der dem Amt zugehörigen Gemeinden ausgetragen. Darüber hinaus kann es über die Amtsverwaltung gegen Entrichtung der Portogebühr bezogen werden. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit.

Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

**Verantwortlich:**

**Amtlicher Teil:** Der Amtsvorsteher  
**Außeramtlicher Teil:** Mike Groß (V. i. S. d. P.)  
**Anzeigenteil:** Jan Gohlke

**Erscheinungsweise:** monatlich  
**Auflage:** 5.900 Exemplare

VERLAG + DRUCK

**LINUS WITTICH KG**  
Heimat- und Bürgerzeitungen

